

PARC NATIONAL DE L'UPEMBA
I. MISSION G. F. DE WITTE
en collaboration avec
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL
et R. VERHEYEN (1946-1949).
Fascicule 47

NATIONAAL UPEMBA PARK
I. ZENDING G. F. DE WITTE
met medewerking van
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL
en R. VERHEYEN (1946-1949).
Aflevering 47

MELOIDAE ⁽¹⁾

(COLEOPTERA - HETEROMERA)

VON

ZOLTÁN KASZAB (Budapest).

Aus dem « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge » bekam ich eine grosse Sammlung von Meloiden, welche während der Expedition von G. F. DE WITTE in den Jahren 1946-1949 im Nationalpark Upemba (Provinz Katanga, Belgisch Congo) gesammelt wurde. Das Material enthält insgesamt mehr als 5.000 Exemplare.

Die Bearbeitung des Materials hat sich durch mehrere Jahre verzögert, weil ich vorher einige Gruppen der afrikanischen Meloiden revidieren musste. Es lagen von den Gattungen *Epicauta*, *Psalydolytta*, *Cyaneolytta*, *Eletica*, u.sw. keine zusammenfassende Arbeiten vor, so dass es unmöglich war, die hierher gehörenden Exemplare des Upemba-Materials richtig zu bestimmen. Diese Aufarbeitungen sind inzwischen von mir erschienen (siehe Literatur : 5-9), wo ich dann die neuen Arten und Formen aus Upemba erstmal publizierte. Der Vollständigkeit halber wiedergebe ich hier die Originaldiagnosen.

Die Bearbeitung der zu den Mylabrinen gehörenden Formen aus Upemba war auch ohne Untersuchung der Typen der zahlreichen Arten und Formen von PIC unmöglich. Aus dem Belgischen Kongo Museum in Tervuren erhielt ich jedoch sämtliche Typen und das von PIC selbst determinierte Material aus Belgisch Kongo, wofür ich an Herrn P. BASILEWSKY, Leiter der Ento-

(1) Fundorte ausserhalb des Gebietes des « Parc National de l'Upemba » sind zwischen Klammern angeführt. Alle exemplare sind durch die « Mission G. F. DE WITTE » erbeutet wenn keine besondere Angabe gemacht wird.

mologischen Abteilung auch an dieser Stelle bestens danke, so dass ich auf Grund dieses sehr reichen Materials die Bestimmung mit Sicherheit durchführen konnte.

Das Material enthält insgesamt 33 Arten, resp. Unterarten, aus welchen 4 Arten und 6 Unterarten sich als neu erwiesen haben. Weiters beschreibe ich noch etwa 100 Formen zumeist aus den Mylabrinen. Einige Arten sind im Material in sehr grosser Anzahl vorhanden. So z.B. befinden sich von der neuen, mir beschriebenen Art *Cyaneolitta viridis* KASZAB fast 1.500 Exemplare!

Die Typen der hier beschriebenen Formen befinden sich alle im « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge » in Brüssel. Paratypen und Belegexemplare wurden auch für die Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums überlassen, wofür ich auch an dieser Stelle bestens danken will.

(ZOOLOGISCHE ABTEILUNG DES UNGARISCHEN NATURWISSENSCHAFTLICHEN MUSEUMS.)

LISTE DER GESAMMELTEN ARTEN UND UNTERARTEN.

1. *Eletica colorata* HAROLD.
2. *Eletica tibialis* PIC.
3. *Eletica wittei* KASZAB n. sp.
4. *Epicauta székessyn* KASZAB n. sp.
5. *Epicauta bioculata luluana* KASZAB n. ssp.
6. *Epicauta bioculata wittei* KASZAB n. ssp.
7. *Epicauta strigida katangana* KASZAB n. ssp.
8. *Psalydolytta lorigera montana* KASZAB n. ssp.
9. *Psalydolytta sheffieldi* PIC.
10. *Sybaris flaveola* MARSEUL.
11. *Cyaneolytta episcopalis* HAROLD.
12. *Cyaneolytta viridis* KASZAB n. sp.
13. *Lydoceras stanleyana* DUVIVIER.
14. *Ceroctis interna* HAROLD.
15. *Ceroctis bisbilunulata* PIC.
16. *Ceroctis ruficrus wittei* n. ssp.
17. *Mylabris oculata uniformis* KASZAB n. ssp.
18. *Mylabris occidentalis* HAROLD.
19. *Mylabris dicincta* BERTOLINI.
20. *Mylabris muata* HAROLD.
21. *Mylabris amplectens* GERSTAECKER.
22. *Mylabris severini* PIC.
23. *Mylabris neavei* PIC.
24. *Mylabris burgeoni* PIC.
25. *Mylabris bisseptemmaculata* PIC.
26. *Mylabris holosericea* KLUG.
27. *Mylabris bunkeyana* PIC.

28. *Decapotoma bisexnotata* PIC.
29. *Decapotoma congoensis* PIC.
30. *Coryna upembana* KASZAB n. sp.
31. *Nemognatha angolensis* HAROLD.
32. *Horia nitida* GAHAN.
33. *Sinhoria cephalotes* OLIVIER.

FUNDORTE UND BESCHREIBUNGEN DER MELOIDEN AUS DEM NATIONALPARK UPEMBA.

1. — *Eletica colorata* HAROLD.

Diese Art ist im tropischen West- und Zentral-Afrika weit verbreitet. Sie kommt in Sierra Leone, Côte d'Ivoire, Togo, Dahomey, Kamerun, Französisch- und Belgisch Kongo, nördlichem Angola, N.W. Rhodesia, westl. Tanganyika Territory und in südwestl. Uganda vor. Im Nationalpark Upemba kommen zwei Farbenänderungen vor :

ab. *fuamboensis* WELLMAN.

8 ♂ Exemplare : riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949.

[ab. *upembana* KASZAB], 1955, Ann. Mus. Roy. Congo Belge, in-8°, Zool., 41, p. 37.

« Ende der Flügeldecken bis zur Mitte einfarbig gelb. Flügeldecken mit einer mittleren Querbinde, welche die Naht erreicht, vorne an der Naht verlängert, an den Seiten unterbrochen ist und mit je einer sehr kleinen Makel zeigt. Ausserdem neben dem Schildchen mit je einem kleinen, freiliegenden, runden, schwarzen Fleck. Hinterkopf breit rot. Unterseite teils rötlich, nur die Schenkel mit roten Flecken. Halsschild nur seitlich mit je einem runden, gelbroten Fleck. Stirn schwarz. »

Holotype ♀ : [Kabenga, près de Kaziba, 1.240 m, 6.IV.1949].

2. — *Eletica tibialis* PIC.

Durch die Form der beiden Enddornen der Hinterschienen gut charakterisierte, seltene Art aus Belgisch Kongo und aus der Umgebung der grossen Seen. Im Nationalpark Upemba wurde nur ein einziges Exemplar gesammelt, welches aber einer von der *forma typica* abweichenden Form angehört, d.h. :

ab. *mabweana* KASZAB, Ann. Mus. Roy. Congo Belge, in-8°, Zool., 41, 1955, p. 60.

« Flügeldecken schwarz, nur die Basis, der Seitenrand neben den Schultern, weiters ein Fleck im vorderen Drittel der Scheibe und die Naht vorne hinter dem Schildchen gelbrot. »

Holotype ♂ : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 21-28.VIII.1947.

3. — *Eletica wittei* KASZAB.

KASZAB, 1955, Ann. Mus. Roy. Congo Belge, in-8°, Zool., 41, p. 100, Taf. IV, Fig. 37-38, Tf. X, Fig. 93-94.

« Die Krallen sind bei den Männchen nicht einfach in einem halbkreisförmigen Bogen gekrümmt, sondern an der Basis stärker gebogen und gegen das Ende zu manchmal fast gerade, lang ausgezogen und dünn. Auch bei den Weibchen sind die Krallen viel dünner, nicht so stark gekrümmt und ebenfalls länger. Beide Enddornen der Hinterschienen sehr breit und flach, am Ende einzeln abgerundet. »

« Halsschild kugelig gewölbt, Seiten nicht parallel, sondern gerundet, meist in der Mitte am breitesten, Oberfläche sich in der Längsrichtung stark gewölbt. Hinterrand des Halsschildes schmaler, aber sehr tief furchenartig eingedrückt, die Punktierung feiner und spärlicher. »

« Kopf länglich, Schläfen meist gerade und lang, nicht oder nur wenig erweitert, Stirn zwischen den Augen flach, ohne Eindruck, oder höchstens flach eingedrückt, der Eindruck aber nie fingerartig vertieft. Vorder- und Mittelschienen beim ♂ äusserst fein gekörnelt. Die beiden Geschlechter sind in der Körperform sehr verschieden, die Weibchen sind im Allgemeinen grösser und breiter. Parameren am distalen Ende mit einer sehr grossen Oeffnung. »

« Die vorletzten Fühlerglieder des ♂ so lang wie breit, das 3. Glied nur 1,3-1,4-mal so lang wie breit, am Ende scharf schräg abgestutzt. Flügeldecken beim ♂ nur mit Spuren von basalen Längsnerven, nicht aufgewölbt, meist weniger punktiert, dazwischen die Punktierung sehr grob und auch dicht, stellenweise zusammenfliessend. Die Mitte der Flügeldecken äusserst grob gerunzelt-punktiert, auch das Ende gerunzelt, ohne eingestochene, getrennte, grobe Punkte. Nahtende stumpfwinklig. Halsschild kugelig, grob und dicht punktiert, beiderseits hinter der Mitte flach eingedrückt und spärlich punktiert, mitunter sogar glatt. Kopf zwischen den Augen meist flach eingedrückt, sehr grob gerunzelt, Hinterkopf glatt und nur mit einigen groben Punkten besetzt. »

« Körper ganz schwarz. »

« Länge : ♂ 14-19 mm. ♀ 21-23 mm. Kommt in der Umgebung des Nationalparkes von Upemba im Belgisch Kongo vor. »

Holotype ♂ : riv. Kateke, sous-affl. dr. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.

Allotype ♀ : Kankunda, 1.300 m, 19-24.XI.1947.

1 Paratype ♂ : riv. Kateke, sous-affl. dr. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

Die Art ist in der Färbung sehr variabel und wurden im Nationalpark Upemba folgende Abänderungen gesammelt :

ab. *lufirana* KASZAB (l. c., p. 100).

« Flügeldecken ganz gelbrot, Hinterkopf breit gelbrot. Halsschild gelbrot, Rand ringsum schwarz, Vorderrand breit schwarz und selten auch die Mittellinie schmal schwarz. »

Holotype ♂ : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

8 paratypen : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947; Kankunda, 1.300 m, 19-24.IX.1947.

ab. *apicenigra* KASZAB (l. c., p. 101).

« Das hintere Drittel der Flügeldecken schwarz, dort auch Naht und Seitenrand, sowie Ende schwarz. Hinterkopf breit gelbrot, Halsschild mit schwarzer Mittellinie. »

Holotype ♂ : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

ab. *posticefasciata* KASZAB (l. c., p. 101).

« Im hinteren Drittel der Flügeldecken befindet sich vor dem Ende eine Querbinde, oder je ein sehr grosser schwarzer Fleck, welcher aber den Seitenrand frei lässt. Hinterkopf breit gelbrot, Halsschild gelbrot, ringsum schwarz, Vorderrand breiter schwarz, Mittellinie mit oder ohne schwarzen Fleck. »

Holotype ♂ : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

1 Paratype ♂ : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

ab. *apiceflava* KASZAB (l. c., p. 101).

« Flügeldecken schwarz, hinten gelbrot, Hinterkopf und Halsschild gelbrot, Halsschild ringsum schwarz, vorne breiter schwarz. »

Holotype ♂ : Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.

4 Paratypen ♂ : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947; Kankunda, 1.300 m, 22-24.XI.1947.

ab. *cinctipennis* KASZAB (l. c., p. 102).

« Hinterkopf und Halsschild gelbrot, Halsschild im Umkreis und in der Mitte schwarz, Flügeldecken braunschwarz, ringsum schmal gelb gerandet. »

Holotype ♀ : Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.

1 Paratype ♀ : Kankunda, 1.300 m, 22-24.IX.1947.

[4. — ***Epicauta székessyi*** KASZAB.]

KASZAB, 1953, Acta Biol. Acad. Sci. Hung., IV, p. 494.

« Gross und gestreckt, zylindrisch, Kopf einfarbig rot, nur die Beulen neben den Fühlerwurzeln, weiters das Epistom und die Oberlippe, sowie die Mundteile und unten der von den Gularfurchen begrenzte Raum schwarz, auch die Unterseite der Augen mit rotem Schläfenrand. Halsschild und Flügeldecken, sowie Beine und Fühler schwarz, die Naht der Flügeldecken sehr schmal, weiter das Ende erloschen und der Seitenrand breit und scharf braunrot. Schienen ebenfalls braunrot, das Ende aber dunkel. Tarsen braun, gegen das Ende etwas dunkler. Die Behaarung einfarbig gelbgrau. Kopf breit, mit grossen und stark gewölbten Augen, Stirn zwischen den Augen schmal, beim Männchen etwa so breit wie das 3. Fühlerglied. Schläfen gerundet und hinten etwas erweitert, breit abgerundet. Sehr fein und dicht punktiert, zwischen den Punkten chagriniert, matt. Fühler lang und dünn, mit sehr langem 3. Glied, welches mehr als dreimal so lang ist wie das 2. Glied, das 4. nur kaum 2,5-mal so lang wie das 2., das 5. und 6. kaum merklich kürzer, vom 7. an werden die Glieder merklich kürzer und dünner, das Endglied ist etwa so lang wie das 4. Halsschild so lang wie breit und so breit wie der Kopf, sehr fein und dicht punktiert. Seiten parallel, vorne aber plötzlich gerundet verengt, Mittellinie leicht eingedrückt. Flügeldecken lang parallel, äusserst fein skulptiert, matt. Beine kräftig und lang, Enddorne und Geschlechtsmerkmale, wie bei *E. rufifrons* FÄHRAEUS, die Behaarung aber viel kürzer. Unterseite ohne besondere Auszeichnung, einfach, dicht graugelb behaart. Letztes Abdominalsegment beim Männchen schwarz behaart, sein Ende kurz ausgeschnitten. — Länge : 12-18 mm. Breite : 4-6 mm. »

« Zu Ehren meines lieben Freundes, Dr. V. SZÉKESY benannt. »

« Diese Art gehört in die Gruppe von *E. canescens* KLUG; von den bekannten Arten ist sie aber durch die sehr eigenartige Kopf- und Flügeldeckenfärbung leicht zu unterscheiden. Die übrigen Arten dieser Gruppe besitzen einfarbige Flügeldecken, höchstens ihre Behaarung ist mehrfarbig. Die Fühlerform, die schmale Stirn, sowie die schwarzen Beulen neben den Fühlerwurzeln sind sehr charakteristisch. »

1 Paratype : [Bukena près de Mulongo, VI.1949, leg. A. SIMON.]

5. — ***Epicauta bioculata luluana*** KASZAB.

KASZAB, 1953, Acta Biol. Acad. Sci. Hung., IV, p. 505.

« Unterscheidet sich von der Stammform durch die einfarbig grauweiss behaarte Unterseite, das ebenfalls einfarbig fein hell behaarte Abdomen und die nicht dunkle Basis der Segmente. Halsschild etwas länger als bei der Stammform. — Länge : 9-16 mm. »

1 Paratype : Mabwe, 585 m, 27-30.XI.1948.

6. — *Epicauta bioculata wittei* KASZAB.

KASZAB, 1953, Acta Biol. Acad. Sci. Hung., IV, p. 506.

« Unterscheidet sich von der Stammform durch die abweichende Behaarung der Ober- und Unterseite, abweichende Skulptur und Fühlerform. Oberseite schwarz und sehr fein behaart, nur die Seiten des Halsschildes und der ganz schmale Rand der Flügeldecken weissgrau behaart, die Naht dunkel, höchstens das Schildchen am Ende und die Naht vorne mit wenigen hellen Haaren besetzt. Unterseite einfach schwach grau behaart, das Abdomen dunkel, aber am Ende jedes Segments hell behaart. Beine grösstenteils mit dunklen Haaren, eine obere und untere Schenkellinie, sowie die Schienen am äusseren Rand hell behaart. Fühler am Ende allmählich stärker verdickt, die vorletzten Glieder quadratisch und ziemlich flach. Halsschild so breit, wie lang, äusserst dicht und fein punktiert. — Länge : 12-13,5 mm. »

« Zu ehren des Herrn G. F. DE WITTE, des Leiters der Belgischen Congo-Expedition benannt. »

Holotype ♂ : Kankunda, 1.300 m, 19-24.XI.1947.

Allotype ♀ : Kankunda, 1.300 m, 19-24.XI.1947.

15 Paratypen : Kankunda, 1.700 m, 13-19, 19-24, 22-24.XI.1947; riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

7. — *Epicauta strigida katangana* KASZAB.

KASZAB, 1953, Acta Biol. Acad. Sci. Hung., IV, p. 510.

« Unterscheidet sich von der Stammform durch die abweichende Behaarung der Ober- und Unterseite, sowie durch den mehr gewölbten und breiteren Kopf. Kopf sehr fein und spärlich, anliegend grau behaart, Halsschild und flügeldecken ebenfalls mit grauer Grundbehaarung, mit dichter ockergelber, oder graugelber Mittellinie und spärlich gelb behaarten Seiten, Flügeldecken in der Mitte in der Querrichtung erloschen breit dunkel behaart, dazwischen sind aber auch einige graue Härchen vorhanden. Naht, Ende und Seitenrand, sowie je eine Mittellinie sehr dicht ockergelb oder graugelb, Unterseite grau, das Ende der Abdominalsegmente aber breit gelb behaart. — Länge : 11,5-18 mm. »

4 Paratypen : Kaswabilenga, 700 m, 16.X, 3-7, 19-24.XI.1947.

8. — *Psalydolytta lorigera montana* KASZAB.

KASZAB, 1954, Acta Zool. Acad. Sci. Hung., I, p. 87.

« Durchschnittlich grösser, als die Stammform. Flügeldecken braun, das Ende, die Naht und die Seiten äusserst schmal weissgelb behaart, die Längsmittelbinde ebenfalls sehr schmal, im übrigen ist die Behaarung einfarbig schwarzbraun. Halsschild und Flügeldecken ebenfalls schwarzbraun

behaart, nur die Mittellinie des Kopfes und Halsschildes, sowie die Innenseite und der Hinterrand der Augen, der Hinterrand und die Seiten des Halsschildes schmal weissgrau behaart. Beine und Unterseite beim Männchen deutlicher und dichter, sowie auch länger schwarz behaart. Das 2. Fühlerglied beim Männchen kaum etwas kürzer als das 3., so lang wie das 4., während bei der Stammform das 2. Glied deutlich kürzer als das 4. Stirn zwischen den Augen mehr oder weniger breit und flach eingedrückt, bei der Stammform höchstens verflacht, meist gewölbt. — Länge : 23-30 mm. »

Holotype ♂ : Lusinga, 1.760 m, 13.III.1947.

Allotype ♀ : Lusinga, 1.760 m, 13.III.1947.

27 Paratypen : Lusinga, 1.760 m, 13, 23, 25-28.III.1947; 2, 12-15.IV.1947; N'Gongozi, Mukana, 1.810 m, 15.III.1947; 15-19.I, 4.III.1948; [riv. Dipidi, 1.700 m, 20.III.1947]; Buye-Bala, 1.750 m, 25-26.III.1948; Kaziba, 1.140 m, 1-6.II.1948; riv. Kamitunu, 1.800 m, 19.III.1948.

Die Art variiert in der Färbung und kommt in der Nationalpark Upemba eine besondere Färbungsform vor :

ab. *unicoloripennis* KASZAB (l. c., p. 87).

« Sie unterscheidet sich von ssp. *montana* ssp. nov. durch die fehlende Längsmittelbinde der Flügeldecken. »

Holotype : Lusinga, 1.760 m, 25-26.III.1947.

1 Paratype : N'Gongozi (Mukana), 1.810 m, 15.III.1947.

9. — *Psalydolytta sheffieldi* PIC.

Die Art kommt ausschliesslich im südlichen Belgisch Kongo vor, wo sie in den Bergen nicht selten zu sein scheint. Ist durch die dicht graugelbe Behaarung der Ober- und Unterseite, sowie durch den roten Kopf leicht zu erkennen.

842 Exemplare : Kanonga, 1.700 m, 16-23.II.1949; [Kembwile, rive. g. Kalule-Nord, 1.050 m, 28.II.1949]; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949.

10. — *Sybaris flaveola* MARSEUL.

Eine im nördlichen Angola und im Belgisch Kongo weit verbreitete und gemeine Art. MARSEUL beschrieb sie aus Angola, gibt aber für seine Typen keine nähere Fundort an. Die Färbung der Unterseite variiert und im Nationalpark Upemba kommen drei Formen vor :

forma typica :

3 Exemplare : Kaziba, aff. g. Senze, sous-affl. dr. Lufira, 1.140 m, 15-26.II.1948; Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

ab. *sternalis* KASZAB, 1952, Publ. Cult. Comp. Diamant. Angola, n° 14, p. 95.

1 Exemplar : [Kembwile, rive g. Kalule-Nord, 1.050 m, 28.II.1949].

ab. *lundana* KASZAB (l. c., p. 95).

1 Exemplar : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

11. — **Gyaneolytta episcopalis** HAROLD.

Diese Art kommt in südlichen Zentral-Afrika und in Angola vor. In Belgisch Kongo ist sie ziemlich häufig.

3 Exemplare : [riv. Lufwa, 1.700 m, 16.I.1948]; Lusinga, 1.760 m, 1-8.XII.1947.

12. — **Gyaneolytta viridis** KASZAB.

KASZAB, 1953, Ann. Hist. nat. Mus. Nat. Hung., s. n., IV, p. 88.

« Kopf und Halsschild grün, Stirn mit Purpurschimmer, Flügeldecken an den Seiten grün, Scheibe ebenfalls purpurfärbig, Unterseite blaugrün, Beine blau, Hinterbrust mit einem schmalen, roten Längsmittelstreifen. Kopf gross und rundlich, Stirn flach, Augen hoch gewölbt, Schläfen hinter den Augen in breitem Bogen gerundet verengt, Scheitel hinten abgestutzt, die Längsmittellinie ziemlich scharf. Clypealsutur eingedrückt. Die Punktierung sehr grob und fast zusammenfliessend. Halsschild deutlich schmaler als der Kopf, etwa so lang wie breit, Seiten parallel, nur vom ersten Viertel an nach vorne verengt; die Mittellinie vor der Basis in einer kleinen Grube endigend, bis zum vorderen Drittel entwickelt. Punktierung ebenso grob und dicht wie am Kopf. Flügeldecken ohne erhabene Längsrippen, sehr fein und dicht gekörnelt, lederartig. Beine dünn, das 1. Glied der Vorder-tarsen beim Männchen kaum etwas länger als das 2., leicht verdickt, ein wenig asymmetrisch, und am Ende gelb behaart. Das 1. Glied der Mittel-tarsen beim Männchen seitlich abgeflacht, die Basis unten etwas ausge-buchtet. Enddorne der Vorderschienen normal, kurz und spitzig, gleichlang, der äussere Enddorn der Mittelschienen viel grösser und länger als der innere, gebogen und spitzig. Hinterschienen mit dickem, äusserem und dünnem, innerem Enddorn. — Länge : 12,5-18 mm. Breite : 3-4,8 mm. »

« Diese Art ist *C. iridescens* HAAG-R. täuschend ähnlich; auch die sekundären Geschlechtsmerkmale sind sehr ähnlich, doch unterscheidet sich die neue Art von *C. iridescens* HAAG-R. durch die mit einem schmalen roten

Streifen versehene Hinterbrust und ausserdem ist der Vorderkörper bei der Stammform nicht blau, sondern grün. Unter den Arten mit roter Längsmittelbinde der Hinterbrust steht die neue Art *C. signifrons* FÄHRÆUS und *C. episcopalis* HAROLD am nächsten, von welchen sie sich aber durch die vollständig abweichende Färbung, sowie durch den schmalen, kleinen Halsschild und die Form der Enddorne der Mittelschienen unterscheidet. »

1442 Paratypen : Kande, 700 m, 23.X.1947; Kaswabilenga, 700 m, 16, 24.X, 1-4, 3-7, 4.XI.1947; Kaswabilenga, rive dr. Lufira, 700 m, 22-26.X.1947; Mabwe, rive Est lac Upemba, 585 m, 17-20.XI.1948; Mabwe, 585 m, 17, 22, 27-30.XI.1948.

13. — *Lydoceras stanleyana* DUVIVIER.

Eine durch die auffallende Körperform und Färbung, sowie durch die Fühlerbildung leicht erkenntliche Art. Sie kommt im nördlichen Angola, weiters im südlichen und südwestlichen Belgisch Kongo vor.

5 Exemplare : Lusinga, riv. Lusinga, 15.VI.1945; Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947; [Bukena, près de Mulongo, 617 m, VI.1949].

14. — *Ceroctis interna* HAROLD.

(Abb. 1-7.)

Diese Art ist im südlichen Belgisch Kongo, sowie im nördlichen Angola verbreitet und ziemlich gemein. Die Zeichnung der Flügeldecken, welche bei der Stammform aus drei schwarzen Querbänden besteht, sehr veränderlich. Im Nationalpark Upemba wurde die Art in grosser Anzahl gesammelt und darunter fand ich 7 Farbenaberrationen, aus welchen 3 sich als neu erwiesen.

forma typica (Abb. 1).

34 Exemplare : Lusinga, 1.760 m, 29.III, 2, 10, 11, 12-15, 16-17.VII, 28.XI-6.XII, 1-8, 12-17.XII.1947; Lusinga, riv. Kamitungulu, 1.760 m, 13.VI.1945; Mukana, Lusinga, 1.810 m, 15-19.I.1948; Mukana, 1.810 m, 25.IV, 14.VII.1947; [Kabenga, 1.200 m, 2-6.IV.1949]; [Kabenga, 1.240 m, 8.IV.1949]; Kankunda, 1.300 m, 22-24.XI.1947; [riv. Lufwa, affl. Lusinga, 1.700 m, 17.III.1947]; Buye-Bala, 1.750 m, 25-31.III.1948.

ab. *vespina* THOMAS (Abb. 2).

9 Exemplare : Lusinga, 1.760 m, 10.IV, 16-17.VII.1947; 28.XI-6.XII, 1-8.XII.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; [Kabenga, 1.200 m, 2-6.IV.1949]; Kankunda, 1.300 m, 22-24.XI.1947; Buye-Bala, 1.750 m, 25-26.III.1948.

ab. *hemptinnensis* PIC (Abb. 3).

40 Exemplare : Lusinga, 1.760 m, 2, 4, 7, 8, 9, 10.V, 11-18, 16-17, 18.VII, 28.XI-6.XII, 1-8, 12-17.XII.1947, 27-30.IV.1949; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947, 15-19.I.1948; Buye-Bala, 1.750 m, 25-31.III.1948.

ab. *submarginata* PIC (Abb. 4).

1 Exemplar : Buye-Bala, 1.750 m, 25-31.III.1948.

ab. *heterodera* ab. nov. (Abb. 5).

Zeichnung der Flügeldecken ähnlich wie bei ab. *vespina* THOMAS, aber die mittlere und hintere schwarze Querbinde neben den Seiten schmal verbunden, im vorderen Viertel mit je zwei runden Flekken.

Holotype : Buye-Bala, 1.750 m, 25-31.III.1948.

Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung des Belgischen Kongo Museums in Tervuren aus Lulua, Kapanga, 26.XI.1932, F. G. OVERLAET (Paratype).

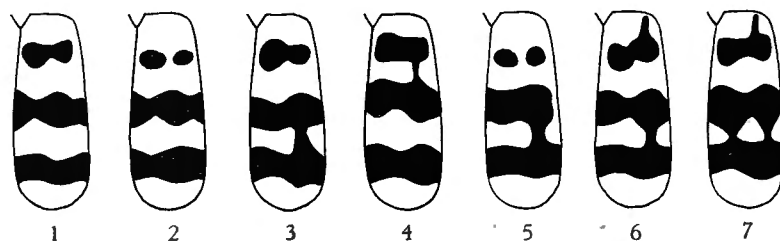


ABB. 1-7. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Ceroctis interna* HAROLD.

1 : *forma typica*; 2 : ab. *vespina* THOMAS; 3 : ab. *hemptinnensis* PIC;
4 : ab. *submarginata* PIC; 5 : ab. *heterodera* m.; 6 : ab. *mukanaana* m.;
7 : ab. *lusingana* m.

ab. *mukanaana* ab. nov. (Abb. 6).

Bei dieser Form, welche der Stammform ähnlich aussieht, sind die mittleren und hinteren schwarzen Querbinden neben den Seiten mehr-

weniger breit verbunden, ausserdem sendet die erste Querbinde eine schmale schwarze Linie nach vorne in der Richtung der Schulterbeulen.

1 Holotype : Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947.

1 Paratype : Lusinga, 1.760 m, 16-17.VII.1947.

ab. *lusingana* ab. nov. (Abb. 7).

Die vordere schwarze Querbinde ist an den Seiten gegen die Schultern als eine schmale Linie verlängert, ausserdem ist die gelbe Querbinde hinter der Mitte auf zwei Flecken aufgelöst.

Holotype : Lusinga, 1.760 m, 16-17.VII.1947.

15. — *Ceroctis bisbilunulata* PIC.

(Abb. 8-14.)

Diese Art steht *C. vellerosa* THOMAS und *C. trispila* MARSEUL nahe und auch systematisch, wie geographisch zwischen den beiden Arten. *C. bisbilunulata* PIC kommt im südlichen Belgisch Kongo vor. Die Art wurde auch im Nationalpark Upemba gesammelt, die nomenklatorische Stammform (Abb. 8) ist jedoch dort nicht vorgekommen. Es wurden hier 5 verschiedene, neue Formen aufgefunden.

ab. *submaculosa* ab. nov. (Abb. 9).

Körper schwarz, bei der Mehrzahl der Exemplaren aus Upemba auch schwarz behaart, Flügeldecken neben der je drei grossen gelben Flecken,

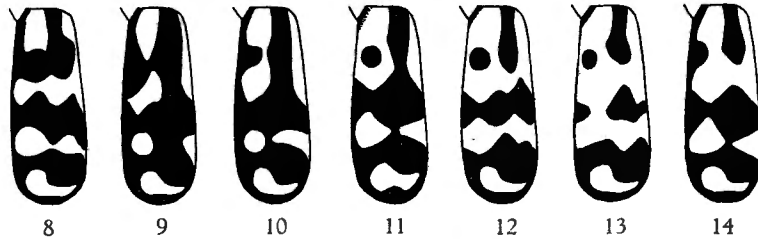


Abb. 8-14. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Ceroctis bisbilunulata* PIC.

8: *forma typica*; 9: ab. *submaculosa* m.; 10: ab. *sampweana* m.;
11: ab. *kazibana* m.; 12: ab. *kiamalwana* m.; 13: ab. *kanongana* m.;
14: ab. *kabengana* m.

u. zw. je ein langer an der Basis, einer vor der Mitte, welcher schräg gestellt ist und ein rundlicher hinter der Mitte. Ausserdem die Seiten von der Basis bis zur Mitte schmal und das Ende quer gelb, ferner im hinteren Drittel an den Seiten mit einem kleinen Fleck.

Holotype: [Kabenga, 1.240 m, 2-6.IV.1949].

20 Paratypen: Lusinga, 1.760 m, 8.IV.1947; Mukana, 1.810 m, 7.IV.1947; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; Buye-Bala, 1.750 m, 25-26.III.1948.

Weitere 12 Exemplare befinden sich in der Sammlung des Belgischen Kongo Museums in Tervuren (Paratypen): Katanga, Kopolowa, 1935, Dr. RICHARD; Katanga, Kundelungu, 1.750 m, 30.I.1950, N. LELEUP; Lulua, Kafakumba, V.1931, IV.1933, F. G. OVERLAET; Pweto-Kilwa-Kasenga, IV-VI.1923, A. PILETTE; Sandoa, II.1932, G. F. OVERLAET; Elisabethville, 1935, Dr. RICHARD; II.1938, H. J. BRÉDO; 17.III.1949, CH. SEYDEL; Tanganika, LEMAIRE; Lukafu-Mfungwe V.1907, Dr. SHEFFIELD NEAVE; Madona, XII.1907, Dr. SHEFFIELD NEAVE.

[ab. *sampweana* ab. nov. (Abb. 10).]

Wie ab. *submaculosa* m., der gelbe Basalmakel und der innere gelbe Quermakel neben der Mitte in Längsrichtung verbunden. Die Behaarung scheint einfach gelb.

Holotype : [Kimiala, Sampwe, 1.500 m, Kundelungu, 30.III.1949].

Zwei weitere Exemplare (Paratypen) befinden sich in der Sammlung des Belgischen Kongo Museums in Tervuren : Katanga, Kapolove, 1935, Dr RICHARD; Kafakumba, V.1931, G. F. OVERLAET.

ab. *kazibana* ab. nov. (Abb. 11).

Wie ab. *sampweana* m., der schwarze Subskutellarmakel separiert von der Naht. Ebenfalls gelb behaart.

Holotype : Kaziba, 1.140 m, 7-12.II.1948.

2 Paratypen : Kaziba, 1.140 m, 7-12.II.1948; 19-27.II.1948.

ab. *kiamalwana* ab. nov. (Abb. 12).

Wie ab. *kazibana* m., hinter der Mitte findet man aber anstatt von zwei quergestellten Flecken eine vollständige gelbe Querbinde. Körper gelb behaart.

Holotype : riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1-3.III.1949.

1 Paratype : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

ab. *kanongana* ab. nov. (Abb. 13).

Nur die hintere schwarze Querbinde vollständig, die erste und mittlere Querbinde neben der Naht unterbrochen. Der schwarze Skutellarmakel separiert von der Naht. Körper gelb behaart.

Holotype : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

7 Paratypen : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949; Kaziba, affl. g. Senze, sous-affl. dr. Lufira, 1.140 m, 10-14.II.1948; Kaziba, 1.140 m, 7-12, 15, 19-27.II.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1-3.III.1949; rive g. Kalule-Nord, face Mujinga Kalenge, 1.050 m, 26.II.1949; Kabenga, 1.240 m, 8.IV.1949.

Weitere 22 Exemplare befinden sich in der Sammlung des Belgischen Kongo Museums in Tervuren (Paratypen) : Funda Biabo, 30.III.1914, L. CHARLIERS; Kinda, 1, 13, 27.V.1914, L. CHARLIERS; Kinda, Kalla, 14.V.1914, L. CHARLIERS; Kafakumba, V.1931, IV.1932, IV.1933, F. G. OVERLAET; Mulongo, Niunzu, 20-30.V.1930, Dr P. GÉRARD; Lulua, Kanzenze, 1932, P. LEFEBURE; Lulua, Muteba, V.1932, F. G. OVERLAET; Katanga, Lusaka, XII.1926-I.1927, A. BAYET; Katanga, lac Kabamba, VII.1922, A. BAYET; Katanga, Kabalo, III.1926, Dr H. SCHOUTEDEN; Katanga, Kiambi, 29.IV.1931, G. F. DE WITTE.

ab. *kabengana* ab. nov. (Abb. 14).

Wie ab. *sampweana* m., aber der schwarze Schulterfleck und die mittlere schwarze Querbinde in der Längsrichtung nicht verbunden.

Holotype : Kabenga, 1.200 m, 2-6.IV.1949.

16. — ***Ceroctis ruficrus wittei*** n. ssp.

Sie unterscheidet sich von der Stammform durch den robusteren, breiteren Körper, abweichende Skulptur des Vorderkörpers, sowie auch die Färbung. Stirn zwischen den Augen flach, sehr dicht und grob, runzelig punktiert, hinten am Scheitel spärlicher, die Mittellinie hinten schmal glänzend und glatt, etwas erzfarbig. Halsschild im vorderen Drittel quer stark verflacht, die Mittellinie in der Mitte schmal furchenartig vertieft und glänzend. Scheibe sehr grob und dicht, ganz runzelig punktiert. Die Behaarung der Flügeldecken sehr kurz, in der vorderen Hälfte mehr gelb mit schwarzen Haaren gemischt, nach hinten mehr schwarz behaart, das letzte Drittel nur schwarz, auch in den hinteren gelben Flecken schwarz behaart. Sämtliche Schenkelbasis mehr als bis zur Hälfte rot, das Ende schwarz, Schienen gelbrot, die Knie und die Spitze sämtlicher Schienen aber ebenfalls schwarz, Tarsen schwarz. Die Zeichnung der Flügeldecken ähnlich wie bei *forma typica*, aber der gelbe Apikalmakel sehr klein. — Länge : 12-14 mm (mit vorgestrecktem Kopf).

Holotype ♂ : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 4-8.IX.1947.

2 Paratypen : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 4-8, 18.IX.1947.

Ich benenne diese neue Form zu Ehren von G. F. DE WITTE.

Es kommt im Nationalpark Upemba noch eine Farbenänderung dieser Subspezies vor :

ab. *upembana* ab. nov.

Der gelbe Apikalfleck der Flügeldecken fehlt vollkommen.

Holotype : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 2-7.IX.1947.

17. — ***Mylabris oculata uniformis*** n. ssp.

(Abb. 15-21.)

Deutlich kleiner und schmaler als die Stammform aus Kapland, vollkommen abweichend gezeichnet und etwas abweichend skulptiert. Fühler wie bei *forma typica*, ebenfalls gelb, nur die beiden Basalglieder schwarz; vorletztes Glied der Labialpalpen beim Männchen an der Oberseite am Ende stark eingedrückt und auch verflacht, Scheibe am Ende etwas eckig gewölbt. Kopf und Halsschild feiner und viel spärlicher punktiert als bei der Stammform, die Punktierung der Flügeldecken ebenfalls feiner, in der hinteren gelben Querbinde sogar erloschen, das schwarze Ende ebenfalls erloschen,

etwas raspelartig punktiert, der Grund von der hinteren gelben Querbinde an chagriniert und fettglänzend. Flügeldeckenbasis bis zum vorderen Viertel schwarz, oft sind aber ganz kleine, punktförmige gelbe Flecken vorhanden, undzw. neben der Naht, in der Mitte und auch an den Schultern. Das Ende der Flügeldecken schwarz, ausserdem befindet sich noch eine schmale schwarze Querbinde etwas hinter der Mitte. Die gelben Querbinden gleichbreit und beide breiter als die schwarze Basis oder das schwarze Ende. — Länge : 28-32 mm (mit vorgestrecktem Kopf).

Holotype ♂ : Kilwezi, 750 m, 16-21.VIII.1948.

Allotype ♀ : Kilwezi, 750 m, 16-21.VIII.1948.

318 Paratypen : Kilwezi, 750 m, 16-21.VIII.1948.

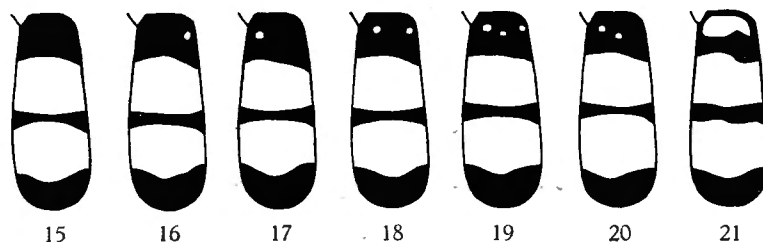


ABB. 15-21. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von
Mylabris oculata uniformis ssp. nov.
15-20 : *forma typica*; 21 : ab. *paradoxa* m.

Es kommt eine sehr auffallende Färbungsform vor :

ab. *paradoxa* ab. nov. (Abb. 21).

Flügeldecken ausser den beiden breiten gelben Querbinden noch mit einer subbasalen ziemlich breiten gelben Querbinde, welche aber weder die Basis, noch die Naht und Seitenrand erreicht. Die mittlere schwarze schmale Querbinde an der Naht sehr schmal unterbrochen.

Holotype : Kabenga, 1.240 m, 31.III.1949.

1 Paratype : Kabenga, 1.240 m, 2-6.IV.1949.

18. — *Mylabris occidentalis* HAROLD.

(Abb. 22-25.)

HAROLD beschrieb diese Art als eine Varietät von *M. distincta* BERT. Es ist aber eine selbständige Art mit sehr charakteristischen sekundären Geschlechtsmerkmalen an den männlichen Maxillen. Charakteristisch sind ausserdem die vollkommen gelben, oder wenigstens unten gelben Maxillar-

palpen, sowie die ebenfalls gelbe, oder nur an der Basis schwarze Stipes und Cardo der männlichen Maxillen. Die Form des Stypes beim Männchen etwas variiert, undzw. entweder vorne plötzlich abfallend, oder in einem leichten Bogen abgerundet.

Die typische Form besitzt je zwei ziemlich schmale, wenig gezackte, parallele, gelbe Querbinden, aus welchen die vordere etwas schräg gestellt ist, ausserdem befindet sich an der Basis neben den Schildchen und an den Schulterbeulen je ein grosser, gelber Makel (Abb. 22). Ausser der Stammform kommen im Nationalpark Upemba noch zwei weitere Färbungsformen vor :

forma typica (Abb. 22).

946 Exemplare : gorges de la Pelenge, 1.250 m, 6-10, 10-14, 18-20, 20-21, 21-23.VI.1947; Kalumengongo, 1.780 m, 18.IV.1947; [Kembwile, rive g.

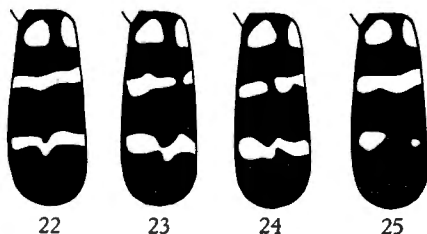


ABB. 22-25. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Mylabris occidentalis* HAROLD.

22 : *forma typica*; 23-24 : *ab. medialis* m.; 25 : *ab. postica* m.

Kalule-Nord, 1.050 m, 28.III.1949]; [Kimiala, Sampwe (Kundelungu), 900 m, 30.III-6.IV.1949]; Mukana, 1.810 m, 14.VIII.1947; Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945; riv. Lusinga, 1.810 m, 15, 19.VI.1945; Lusinga (riv. Kamitungulu), 13.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 8, 11, 12-15.IV, 4.VI, 12.VII, 16-17.VII.1947; riv. Mubale, 1.480 m, 10-13, 16-19.V.1947; Kabwe sur Muye, 1.320 m, 26.IV-5.V.1948; [riv. Dipidi, 1.700 m, 22.IV.1947]; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

ab. medialis ab. nov. (Abb. 23-24).

Die mittlere gelbe Querbinde neben den Seiten, oder in der Mitte schmal unterbrochen.

Holotype : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 16-18.VI.1947.

7 Paratypen : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 6-10, 10-14, 16-18, 20-21.VI.1947.

ab. *postica* ab. nov. (Abb. 25).

Bei dieser Form ist die hintere gelbe Querbinde in zwei rundliche Flecken aufgelöst, die seitliche fast verschwunden.

Holotype : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 6-10.VI.1947.

19. — ***Mylabris dicincta*** BERTOLINI.

(Abb. 26-37.)

Von BERTOLINI wurde diese Art aus Moçambique beschrieben. Diese Art ist aber im ganzen tropischen Afrika weit verbreitet. Eine Färbungsform wurde von MARSEUL unter einem besonderen Namen als *M. opacula* MARSEUL beschrieben. *M. opacula* MARSEUL ist aber in allen Merkmalen mit *M. dicincta* BERTOLINI identisch, nur die Basis der Flügeldecken ist hinter dem Schildchen nur mit je einem grossen gelben Fleck versehen.

Im Nationalpark Upemba kommen ausser der typischen Form noch weitere 8 Aberrationen vor :

forma typica (Abb. 26).

181 Exemplare : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12, 21-28.VIII, 1.XII.1947, 16.IX.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949; Kaziba, 1.140 m, 19-27.II.1948.

ab. *intermediolaris* ab. nov. (Abb. 27).

Diese Form der *forma typica* ähnlich, aber vorne auf schwarzem Grund befindet sich in der Mitte hinter der Basis je ein ganz kleiner gelber Makel.

Holotype : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947.

17 Paratypen : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 1.XII.1947; [Kabenga, 1.240 m, 31.III.1949].

ab. *opacula* MARSEUL (Abb. 28).

89 Exemplare : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 1.XII.1947, 16.IX.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 6-10.VI.1947; [Kabenga, 1.240 m, 31.III.1949]; Ganzu, près riv. Kamandula, sous-affl. g. Lufira, 860 m, VI.1949; Lusinga, 1.760 m, 4.VI-12.VII.1947.

ab. *bayoni* PIC (Abb. 29).

3 Exemplare : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 1.XII.1947.

ab. *mediobisinterrupta* ab. nov. (Abb. 30).

Wie ab. *opacula* MARSEUL, aber die mittlere gelbe Querbinde in der Mitte unterbrochen.

Holotype : Lusinga, 1.760 m, 15.IV.1947.

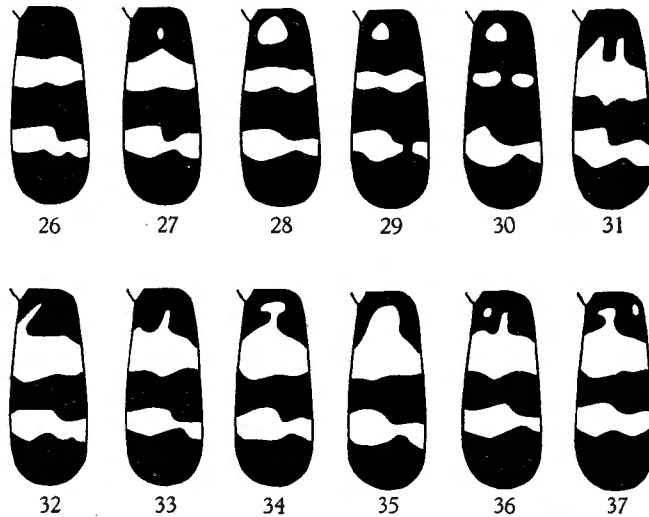


ABB. 26-37. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Mylabris dicitincta* BERTOLINI.

26 : *forma typica*; 27 : ab. *intermediolaris* m.; 28 : ab. *opacula* MARSEUL;
29 : ab. *Bayoni* PIC; 30 : ab. *mediobisinterrupta* m.; 31 : ab. *prima* m.;
32-35 : *V-lutea* PIC; 36 : ab. *internepuncta* m.; 37 : ab. *externepuncta* m.

ab. *prima* ab. nov. (Abb. 31).

Die vordere breite gelbe Querbinde ist in der Mitte und neben der Naht nach vorne mit je einer kurzen, schmalen Linie verlängert.

Holotype : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947.

2 Paratypen : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947.

ab. *V-lutea* PIC (Abb. 32-35).

37 Exemplare : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 21-28.VIII, 1.XII.1947, 16.IX.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949; [Kembwile, rive g. Kalule-Nord, 1.050 m, 28.III.1949].

ab. *internepuncta* ab. nov. (Abb. 36).

Die erste gelbe Querbinde ist vorne gegen die Basis wie bei ab. *V-lutea* PIC verlängert und an der Innenseite mit je einem ganz kleinen gelben Fleck versehen.

Holotype : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947.

12 Paratypen : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 1.XII.1947; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949.

ab. *externepuncta* ab. nov. (Abb. 37).

Ähnlich wie ab. *V-lutea* PIC, aber vorne an den Seiten befindet sich noch ein gelber Subhumeralmakel.

Holotype : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947.

6 Paratypen : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 1.XII.1947, 16.IX.1948.

20. — *Mylabris muata* HAROLD.

(Abb. 38-62.)

Im südlichen Belgisch Kongo und in Angola weit verbreitete, gemeine und sehr veränderliche Art. Die von PIC beschriebene Form *dilloni* var. *sheffieldi* PIC gehört als Aberration hierher. Sehr wahrscheinlich gehört *M. tristigma tribuli* WELLMAN ebenfalls zu *M. muata* HAROLD und ist vielleicht mit der *forma typica* von *M. muata* HAROLD identisch. WELLMAN beschrieb seine Unterart aus Angola.

Im Nationalpark von Upemba wurden folgende Formen von *M. muata* HAROLD gefunden :

forma typica (Abb. 38).

5 Exemplare : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

ab. *suboctomaculata* KASZAB (Abb. 39).

41 Exemplare : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

ab. *sheffieldi* PIC (Abb. 41).

20 Exemplare : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; Lusinga, 1.760 m, 15.IV.1947; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Buye-Bala, 1.750 m, 25-26.III.1948; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 3-4.III.1949.

ab. *Sheffieldi* PIC (Abb. 41).

282 Exemplare : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; Lusinga, 1.760 m, 1-8, 12-17.XII.1947; riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-

5.XII.1947; Kaziba, 1.140 m, 1-6.II.1948; Mabwe, 685 m, 17-27.XII.1948; Mabwe, rive lac Upemba, 585 m, 12-19.I.1949; [Kimiala, Sampwe (Kundelungu), 30.III-6.IV.1949]; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-2, 3-4.III.1949; [Kembwile, rive g. Kalule-Nord, 28.II.1949].

ab. *antetrinotula* ab. nov. (Abb. 42).

Wie die Stammform, hat sie eine ebenfalls vollständig schwarze Mittelquerbinde, aber im vorderen Viertel befinden sich drei, voneinander separierte, schwarze, rundliche Makel.

Holotype : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948

64 Paratypen : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.IX-5.XII.1947; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3, 3-4.III.1949; [Kembwile, rive g. Kalule-Nord, 28.II.1949].

ab. *mediotracta* ab. nov. (Abb. 43).

Die mittlere schwarze Querbinde neben der Naht unterbrochen, ausserdem vorne der schwarze Subskutellarmakel und Mittelfleck verbunden, Seitenfleck bleibt aber separiert.

Holotype : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948.

14 Paratypen : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949; [Kembwile, rive g. Kalule-Nord, 1.050 m. 28.II.1949].

ab. *antefracta* ab. nov. (Abb. 44).

Wie ab. *mediotracta* m., aber die mittlere schwarze Querbinde ist unterbrochen.

Holotype : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948.

4 Paratypen : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949.

ab. *bifascis* ab. nov. (Abb. 45).

Flügeldecken mit zwei schwarzen Querbinden : eine im vorderen Viertel und eine etwas hinter der Mitte, ausserdem noch die Basis schwarz gerandet und das Ende ebenfalls breit schwarz.

Holotype : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948.

9 Paratypen : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; riv. Bowa, affl. dr. Kalule-Nord, près Kiamalwa, 1.050 m, 1-3.III.1949; [Kembwile, rive g. Kalule-Nord, 1.050 m, 28.II.1949]; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948.

ab. *pseudodubia* ab. nov. (Abb. 46).

Wie ab. *bifascis* m., aber die mittlere schwarze Querbinde ist mit dem schwarzen Apikalmakel neben den Seiten verbunden, so dass die hintere gelbe Querbinde auf zwei Flecken geteilt wurde.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

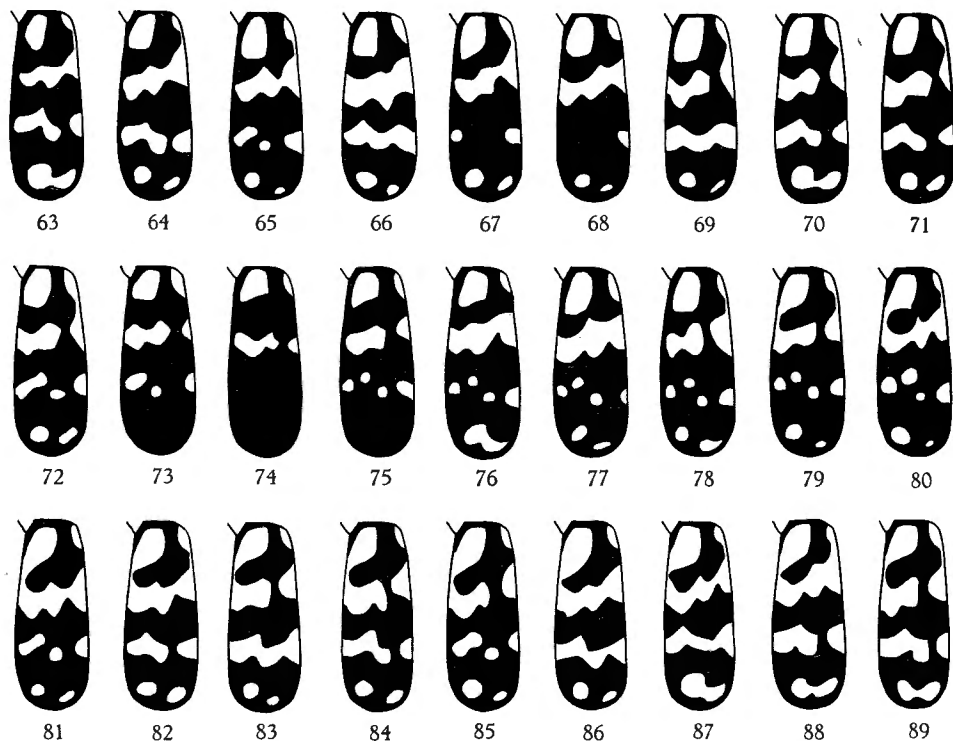


ABB. 38-62. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Mylabris mutua* HAROLD.

38 : *forma typica*; 39 : ab. *suboctomaculata* KASZAB; 40 : ab. *postuniinterrupta* KASZAB; 41 : ab. *sheffieldi* PIC; 42 : ab. *antetrinotula* m.; 43 : ab. *mediotracta* m.; 44 : ab. *antefracta* m.; 45 : ab. *bifascis* m.; 46 : ab. *pseudodubia* m.; 47 : ab. *biconjuncta* m.; 48 : ab. *machadoi* KASZAB; 49 : ab. *postocularis* m.; 50 : ab. *postmediomaculata* m.; 51 : ab. *pallidofasciata* m.; 52 : ab. *luteofasciata* m.; 53 : ab. *submedialis* m.; 54 : ab. *infernalis* m.; 55-56 : ab. *quinquelutea* m.; 57 : ab. *bisbisuturata* m.; 58 : ab. *bisunisuturata* m.; 59 : ab. *pluto* m.; 60 : ab. *morio* m.; 61 : ab. *hades* m.; 62 : ab. *dispersa* m.

ab. *basiconjuncta* ab. nov. (Abb. 47).

Wie ab. *sheffieldi* PIC, die Basis aber mit dem mittleren schwarzen Makel der Flügeldecken schmal verbunden.

Holotype : Lusinga, riv. Lusinga, 1.810 m, 9-14.VI.1945.

ab. *machadoi* KASZAB (Abb. 48).

4 Exemplare : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Mukana, 810 m, 4.III.1948.

ab. *postocularis* ab. nov. (Abb. 49).

Wie ab. *machadoi* KASZAB, der gelbe Subskutellarmakel erreicht jedoch die Naht nicht, die Naht ist bis zum schwarzen Nahtfleck schwarz.

Holotype : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

1 Paratype : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

ab. *postmediomaculata* ab. nov. (Abb. 50).

Wie ab. *machadoi* KASZAB, aber die schwarzen Flecken im vorderen Drittel der Flügeldecken bilden eine Querbinde und sind neben den Seiten mit dem hinteren Seitenfleck verbunden.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

2 Paratypen : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948.

ab. *pallidofasciata* ab. nov. (Abb. 51).

Wie ab. *bifascis* m., aber die Basis ist mit der vorderen schwarzen Querbinde verbunden. Die Naht ist vorne gelb.

Holotype : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948.

24 Paratypen : Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948; Mukana, 1.810 m, 18.III.1947; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; Buye-Bala, 1.750 m, 25-26.III.1948.

ab. *luteofasciata* ab. nov. (Abb. 52).

Grundfarbe der Flügeldecken schwarz, es sind aber je eine runde Basal- und ein Subhumeralmakel, ausserdem je zwei gezackte gelbe Querbinden vorhanden.

Holotype : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

3 Paratypen : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; [Kenia, 1.700 m, 17.XII.1947]; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

ab. *submedialis* ab. nov. (Abb. 53).

Ähnlich wie ab. *pallidofasciata* m., aber die mittlere schwarze Querbinde ist mit der vorderen Querbinde neben den Seiten verbunden. Die Naht ist vorne schmal gelb.

Holotype : Mukana, 1.810 m, 4.III.1948.

11 Paratypen : Mukana, 1.810 m, 4.III.1948; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; N'Gongozi, Mukana, 1.810 m, 15.III.1947.

ab. *infernalis* ab. nov. (Abb. 54).

Wie ab. *luteofasciata* m., die mittlere schwarze Querbinde ist aber mit der vorderen Querbinde neben den Seiten verbunden.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

24 Paratypen : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Mukana, 1.810 m, 22-23.IV.1949; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Buye-Bala, 1.750 m, 25-31.III.1948; Lusinga, 1.760 m, 25.III.1947; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948.

ab. *quinquelutea* ab. nov. (Abb. 55-56).

Flügeldecken mit einer subapikalen gelben Querbinde, weiters je drei gelbe Flecken vor der Mitte und ausserdem noch je ein Fleck an der Basis und die Seiten an den Schultern gelb. Oft sind die mittleren gelben Flecken sehr stark reduziert.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

29 Paratypen : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Buye-Bala, 1.750 m, 25-31.III.1948; Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; Mukana, 1.810 m, 22-23.IV.1949; Kimilombo, affl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948.

ab. *bisbisuturata* ab. nov. (Abb. 57).

Wie ab. *quinquelutea* m., aber in der Mitte der Flügeldecken befindet sich nur je ein gelber Fleck neben der Naht und je ein ganz kleiner neben den Seiten.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

ab. *bisunisuturata* ab. nov. (Abb. 58).

Wie ab. *quinquelutea* m., aber die mittleren gelben Makeln sind sehr stark reduziert und der innere neben der Naht fehlt vollkommen.

Holotype : Buye-Bala, 1.750 m, 25-26.III.1948.

ab. *pluto* ab. nov. (Abb. 59).

Flügeldecken nur mit einer hinteren gelben Querbinde, ausserdem noch je ein gelber Makel an der Basis und an den Schultern neben den Seiten.

Holotype : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

3 Paratypen : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

ab. *morio* ab. nov. (Abb. 60).

Wie ab. *luteofasciata* m., aber neben den Seiten beide gelbe Querbinden sind unterbrochen.

Holotype : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

3 Paratypen : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; N'Gongozi, Mukana, 1.810 m, 15.III.1947.

ab. *hades* ab. nov. (Abb. 61).

Wie ab. *morio* m., aber die mittlere gelbe Querbinde auf drei Flecken aufgelöst.

Holotype : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

3 Paratypen : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948; Mukelengia, affl. Kalumengongo, 1.750 m, 12.IV.1948; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949.

ab. *dispersa* ab. nov. (Abb. 62).

Bei dieser Form sind die beiden gelben Querbinden in Flecken aufgelöst, aus welchen die beiden seitlichen der hinteren Reihe sehr stark reduziert sind.

Holotype : Katongo, affl. Mubale, 1.750 m, 12.IV.1948.

21. — *Mylabris amplexans* GERSTÄCKER.

Eine in Ost-Afrika und in den See-Provinzen Afrikas weit verbreitete und gemeine Art. Sie kommt auch im Nationalpark Upemba vor. Dieses Gebiet gehört jedoch zur Westgrenze der Verbreitung der Art. Hier wurde nur eine Aberration gesammelt, die nomenklatorische Stammform ist aus diesem Gebiet bisher nicht nachgewiesen.

ab. *bihumerosa* MARSEUL.

2 Exemplare : Kaswabilenga, rive dr. Lufira, 700 m, 22-26.X.1947; [Kembwile, rive g. Kalule-Nord, 1.050 m, 28.II.1949].

22. — **Mylabris severini** PIC.

Die Art wurde von PIC aus Belgisch Kongo (Bunkeya) beschrieben. Von den bisher bekannten drei Zeichnungsformen kommen im Nationalpark Upemba zwei Formen vor :

forma typica.

29 Exemplare : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 19-21.VIII, 1.XII.1947; Kabwe sur Muye, 1.320 m, 26.IV-5.V.1948; Kaswabilenga, 700 m, 24.IX.1947.

ab. *multidisjuncta* PIC.

1 Exemplar : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947.

23. — **Mylabris neavei** PIC.

(Abb. 63-104.)

Die Art wurde von PIC auf Grund einiger Exemplare aus Belgisch Kongo beschrieben. Sie ist nächst verwandt mit *M. severini* PIC, von welcher Art aber durch die abweichende Behaarung der Ober- und Unterseite, weiters durch die verschiedene Flügeldeckenzeichnung leicht unterschieden werden kann.

Im Nationalpark Upemba wurde von dieser Art eine sehr grosse Serie gesammelt, aus welchem Grunde ich die Variation der Flügeldeckenzeichnung studieren konnte. Die mit der Type übereinstimmende Zeichnungsform ist gar nicht die häufigste. Es kommen hier folgende Formen vor :

forma typica (Abb. 63).

29 Exemplare : Lusinga, riv., 19.VI.1945; Lusinga, riv. Lusinga, 15, 16, 19.VI.1945; Lusinga, galerie, 7-20.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 18.VI.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *mediozigzaga* ab. nov. (Abb. 64).

Wie die Stammform, aber das Ende der Flügeldecken mit je zwei kleinen Flecken versehen, die hintere gelbe Querbinde ebenfalls neben den Seiten unterbrochen, die vordere gelbe Querbinde aber breit und vollständig.

Holotype : Lusinga, 19.VI.1945.

75 Paratypen : Lusinga, 15, 16, 19.VI.1945; Lusinga, galerie, 7-20.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 4.VI-12.VII, 18.VII.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *unizigzaga* ab. nov. (Abb. 65).

Die hintere gelbe Querbinde auf drei gelbe Flecken aufgelöst, ausserdem befinden sich vor dem Ende je zwei kleine Flecken; die vordere gelbe Querbinde ist vollständig. Der gelbe Subskutellarmakel geschlossen.

Holotype : Lusinga (riv.), 1.810 m, 19.VI.1945.

39 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 15, 16, 19.VI.1945; riv. Lusinga, 1.810 m, 16.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 18.VII.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 19.VI.1947.

ab. *bizigzaga* ab. nov. (Abb. 66).

Flügeldecken mit je zwei vollständigen gelben Querbänden, ausserdem das Ende mit je zwei Flecken. Der gelbe Subskutellarmakel geschlossen.

Holotype : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 19.VI.1947.

ab. *luteolunata* ab. nov. (Abb. 67).

Wie ab. *unizigzaga* m., aber der mittlere gelbe Makel der Flügeldecken fehlt im hinteren Viertel.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947.

ab. *subapicetripunctata* ab. nov. (Abb. 68).

Flügeldecken hinter der ersten gelben Querbinde schwarz, es befindet sich nur je ein kleiner gelber Makel im hinteren Viertel an den Seiten und je zwei kleine am Ende. Der gelbe Subskutellarmakel geschlossen.

Holotype : riv. Lusinga, 19.VI.1945.

ab. *postunizigzaga* ab. nov. (Abb. 69).

Die hintere gelbe Querbinde unterbrochen, die vordere aber neben den Seiten durch die Verlängerung des schwarzen Humeralmakels getrennt. Der gelbe Subskutellarmakel geschlossen.

Holotype : riv. Lusinga, 19.VI.1945.

ab. *subseptemmaculata* ab. nov. (Abb. 70).

Beide mittleren gelben Querbänden sind neben den Seiten unterbrochen, demgegenüber sind die Flecken am Ende verbunden. Der gelbe Subskutellarmakel geschlossen.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947.

18 Paratypen : Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; riv. Lusinga, 19.VI.1945; Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 16-17.VII.1947.

ab. *suboctonotata* ab. nov. (Abb. 71).

Genau wie ab. *subseptemmaculata* m., aber am Ende der Flügeldecken die beiden Flecken voneinander getrennt.

Holotype : Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

65 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 15, 16, 19.VI.1945; riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 16-17, 18.VII.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *postquinqüenotata* ab. nov. (Abb. 72).

Wie ab. *suboctonotata* ab. nov., aber die hintere gelbe Querbinde ist auf drei Flecken aufgelöst.

Holotype : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

26 Paratypen : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947; riv. Lusinga, 15, 16, 19.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 16-17.VII.1947.

ab. *submaculosa* ab. nov. (Abb. 73).

Wie ab. *postquinqüenotata* m., es fehlen aber beide gelben Flecken am Ende der Flügeldecken.

Holotype : Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947.

1 Paratype : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

ab. *tenebrionis* ab. nov. (Abb. 74).

Bei dieser Form sind die Flügeldecken schwarz, nur je ein grosser Makel an der Basis und ein kleiner an der Schulterecke, sowie eine querer vor der Mitte neben der Naht und ein kleiner gelber an den Seiten. Die gelben Flecken hinter der Mitte und am Ende fehlen vollkommen.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

ab. *quadrilutea* ab. nov. (Abb. 75).

Grundfarbe der Flügeldecken schwarz, gelb ist ein Makel an der Basis, einer an den Schulterecken, einer vor der Mitte neben der Naht, einer an den Seiten und ausserdem noch vier kleine Flecken im hinteren Viertel. Vor dem Ende befindet sich kein gelber Fleck.

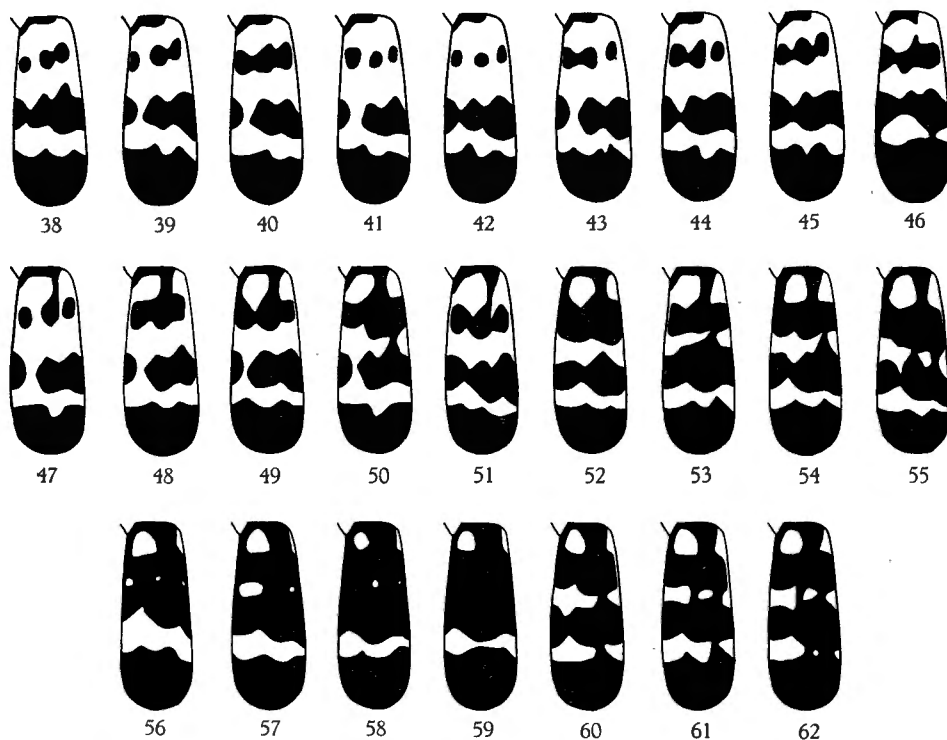
Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 16.VI.1945.

3 Paratypen : Lusinga, riv. Lusinga, 1.810 m, 16, 19.VI.1945; Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947.

ab. *subquinqüelutea* ab. nov. (Abb. 76).

Flügeldecken mit einem geschlossenen, gelben Subskutellarmakel, ausserdem die Schulterecken, eine vollständige Querbinde vor der Mitte, vier kleine Flecken im hinteren Viertel und je einer, aus zwei Flecken zusammengesetzter grosser Makel vor dem Ende gelb.

Holotype : riv. Lusinga, 19.VI.1945 (ohne Kopf!).



·ABB. 63-89. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von
Mylabris neavei Pic.

63 : *forma typica*; 64 : ab. *mediozigzagella* m.; 65 : ab. *unizigzaga* m.; 66 : ab. *bizigzaga* m.; 67 : ab. *luteolunata* m.; 68 : ab. *subapicetripunctata* m.; 69 : ab. *postunizigzaga* m.; 70 : ab. *subseptemmaculata* m.; 71 : ab. *suboctonotata* m.; 72 : ab. *postquinqüenotatu* m.; 73 : ab. *submaculosa* m.; 74 : ab. *tenebrionis* m.; 75 : ab. *quadrilutea* m.; 76 : ab. *subquinqüelutea* m.; 77 : ab. *subsexpunctata* m.; 78 : ab. *sexluteata* m.; 79 : ab. *sexluteopunctata* m.; 80 : ab. *subsexlutea* m.; 81 : ab. *apicebilutea* m.; 82 : ab. *subquadrinotata* m.; 83 : ab. *apicebipunctata* m.; 84 : ab. *apicebimaculata* m.; 85 : ab. *subquinqüenotata* m.; 86 : ab. *lunaris* m.; 87 : ab. *apiceconjuncta* m.; 88 : ab. *subtrimaculata* m.; 89 : ab. *subtrilutea* m.

ab. *subsexpunctata* ab. nov. (Abb. 77).

Genau wie ab. *subquinqüelutea* m., aber die beiden gelben Flecken am Ende der Flügeldecken voneinander separiert.

Holotype : riv. Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947.

ab. *sexluteata* ab. nov. (Abb. 78).

Wie ab. *subsexpunctata* m., die vordere gelbe Querbinde aber auf zwei Flecken aufgelöst sind.

Holotype : Lusinga (riv.), 1.810 m, 19.VI.1945.

18 Paratypen : riv. Lusinga, 16, 19.VI.1945; riv. Lusinga, 15.VI.1945; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *sexluteopunctata* ab. nov. (Abb. 79).

Ähnlich wie ab. *sexluteata* m., aber der gelbe Subskutellarmakel mit der vorderen gelben Querbinde an der Naht verbunden.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

3 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI, 15.VI.1945.

ab. *subsexlutea* ab. nov. (Abb. 80).

Flügeldecken am Ende mit je zwei, im hinteren Viertel mit je vier kleinen, gelben Flecken, ausserdem noch eine vollständige, gelbe Querbinde vor der Mitte vorhanden, mit welcher der gelbe Subskutellarmakel an der Naht verbunden ist.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

6 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947.

ab. *apicebilutea* ab. nov. (Abb. 81).

Wie ab. *subsexlutea* m., aber hinter der Mitte befinden sich drei gelbe Flecken auf schwarzem Grund.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

21 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945, 15-19.VI.1945; Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *subquadrinotata* ab. nov. (Abb. 82).

Flügeldecken am Ende mit je zwei kleinen gelben Flecken, ausserdem im hinteren Viertel befinden sich neben der Naht ein grosser und quer, an den Seiten ein kleiner gelber Makel, weiters ist noch eine vollständige gelbe Querbinde vor der Mitte vorhanden, mit welcher der gelbe Subskutellarmakel verbunden ist; Schulterecken sind ebenfalls gelb.

Holotype : Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947.

18 Paratypen : Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; riv. Lusinga, 1.810 m, 15, 19.VI.1945, 15.VI.1945; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *apicebipunctata* ab. nov. (Abb. 83).

Wie ab. *subquadrinotata* m., die hintere gelbe Querbinde aber vollständig und die vordere Querbinde durch die Verlängerung der Schultermakel auf zwei Flecken geteilt.

Holotype : Lusinga, 1.760 m, 18.VII.1947.

1 Paratype : Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945.

ab. *apicebimaculata* ab. nov. (Abb. 84).

Wie ab. *apicebipunctata* m., aber nicht nur die vordere, sondern auch die hintere gelbe Querbinde neben den Seiten unterbrochen.

Holotype : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 19.VI.1947.

14 Paratypen : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 19.VI.1947; riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947.

ab. *subquinquenotata* ab. nov. (Abb. 85).

Ähnlich wie ab. *apicebimacula* m., aber im hinteren Drittel befinden sich drei gelbe Flecken.

Holotype : Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947.

10 Paratypen : Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; riv. Lusinga, 16, 19.VI.1945; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947.

ab. *lunaris* ab. nov. (Abb. 86).

Wie ab. *apicebipunctata* m., aber auch die vordere gelbe Querbinde unterbrochen.

Holotype : Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

3 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

ab. *apiceconjuncta* ab. nov. (Abb. 87).

Ähnlich wie ab. *lunaris* m., jedoch die Flecken am Ende der Flügeldecken miteinander verbunden.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

5 Paratypen : riv. Lusinga, 15.VI.1945, 19.VI.1945; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *subtrimaculata* ab. nov. (Abb. 88).

Wie ab. *apiceconjuncta* m., aber die hintere gelbe Querbinde neben den Seiten unterbrochen; die beiden gelben Flecken am Ende der Flügeldecken sind miteinander verbunden.

Holotype : Lusinga, 1.760 m, 18.VII.1947.

17 Paratypen : Lusinga, 1.760 m, 16-17, 18.VII.1947; riv. Lusinga, 1.810 m, 15, 19.VI.1945; Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947.

ab. *subtrilutea* ab. nov. (Abb. 89).

Bei dieser Form ist nicht nur die hintere, sondern auch die vordere gelbe Querbinde neben den Seiten unterbrochen; die beiden gelben Flecken am Ende miteinander verbunden; der gelbe Basalmakel ist an der Naht mit der ersten Querbinde verbunden.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

5 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945, 15.VI.1945; Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945.

ab. *apicelatenigra* ab. nov. (Abb. 90).

Wie ab. *subtrimacula* m., aber bei dieser Form ist das Ende der Flügeldecken vollkommen schwarz, es fehlen beide gelben Flecken vor dem Ende.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

ab. *sexpalliata* ab. nov. (Abb. 91).

Flügeldecken am Ende mit zwei, im hinteren Viertel mit vier kleinen gelben Flecken, ausserdem ist noch eine breite gelbe Querbinde vor der Mitte vorhanden, welche an den Seiten am Seitenrand bis zu den Schulterflecken verlängert und in der Mitte auch mit dem basalen gelben Fleck verbunden ist, so dass ein langer, separiert stehender, schwarzer Schultermakel entstand.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

ab. *apicebimacula* ab. nov. (Abb. 92).

Wie ab. *sexpalliata* m., die Flügeldecken sind aber im hinteren Viertel nur mit je drei Flecken versehen.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

9 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945, 19.VI.1945, 20.VI.1945.

ab. *subquadrinaculata* ab. nov. (Abb. 93).

Wie ab. *sexpalliata* m., aber die Flügeldecken im hinteren Viertel neben der Naht mit einem grossen, queren, an den Seiten mit einem kleinen gelben Makel versehen.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

10 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947; gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

ab. *subquinquepunctata* ab. nov. (Abb. 94).

Wie ab. *apicebimacula* m., der schwarze Schultermakel aber bis zur Mitte verlängert und teilt die vordere gelbe Querbinde auf zwei Flecken.

Holotype : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947.

3 Paratypen : gorges de la Pelenge, 1.150 m, 18-20.VI.1947; riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947.

ab. *simplex* ab. nov. (Abb. 95).

Die beiden gelben Flecken der Flügeldecken am Ende miteinander verbunden, es sind ausserdem zwei vollständige gelbe Querbinden vorhanden, aus welchen die erste neben den Seiten bis zur Basis verlängert und in der Mitte mit dem Basalfleck verbunden ist. Der schwarze Schulterfleck blieb separiert.

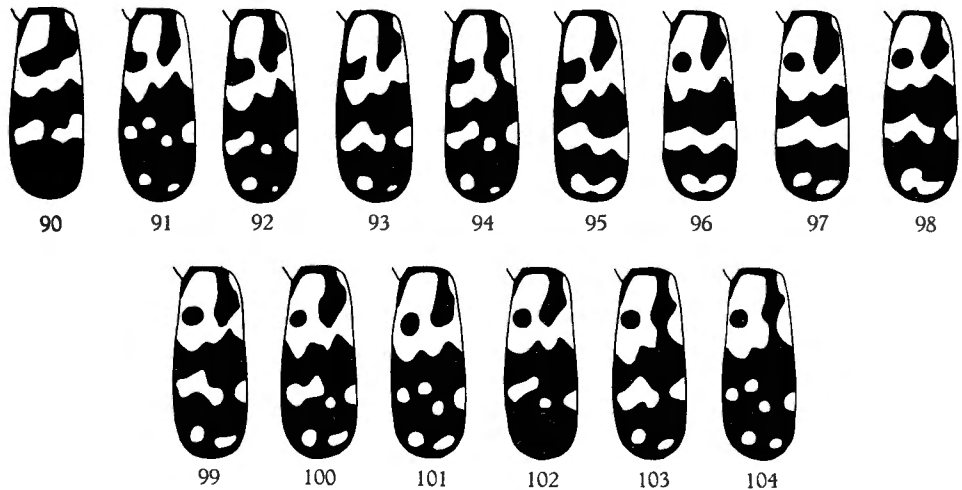


ABB. 90-104. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Mylabris neavei* PIC.

90 : ab. *apicelatenigra* m.; 91 : ab. *sexpallata* m.; 92 : ab. *apicebimacula* m.;
 93 : ab. *subquadrinaculata* m.; 94 : ab. *subquinquepunctata* m.; 95 : ab. *simplex* m.;
 96 : ab. *subocularis* m.; 97 : ab. *anticebinotata* m.; 98 : ab. *subtrima-*
cula m.; 99 : ab. *anticebioculata* m.; 100 : ab. *subquinquemaculata* m.;
 101 : ab. *subsexnotata* m.; 102 : ab. *submorio* m.; 103 : ab. *subsuturata* m.;
 104 : ab. *subsexmaculata* m.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

2 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945, 15.VI.1945.

ab. *subocularis* ab. nov. (Abb. 96).

Wie ab. *simplex* m., aber im vorderen Drittel der Flügeldecken steht ein runder, von der Naht und Schultermakel separierter, schwarzer Makel.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

1 Paratype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

ab. *anticebinotata* ab. nov. (Abb. 97).

Wie ab. *subocularis* m., aber das Ende der Flügeldecken mit je zwei voneinander separiert stehenden gelben Flecken.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

1 Paratype : Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

ab. *subtrimacula* ab. nov. (Abb. 98).

Wie ab. *subocularis* m., aber die hintere gelbe Querbinde neben den Seiten unterbrochen.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

6 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945; Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945; Lusinga, 1.760 m, 18.VII.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; Kabwekanono, 1.815 m, 3-9.VII.1947.

ab. *anticebioculata* ab. nov. (Abb. 99).

Wie ab. *anticebinotata* m., bei dieser Form ist aber auch die hintere gelbe Querbinde neben der Naht unterbrochen.

Holotype : Lusinga, 1.760 m, 4.VI-12.VII.1947.

5 Paratypen : Lusinga, 1.760 m, 4.VI-12.VII, 18.VII.1947; Mukana, 1.810 m, 14.VII.1947; riv. Lusinga, 1.810 m, 15.VI.1945.

ab. *subquinquemaculata* ab. nov. (Abb. 100).

Bei dieser Form ist die hintere gelbe Querbinde auf drei Flecken aufgelöst, sonst mit ab. *anticebioculata* m. übereinstimmend.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

2 Paratypen : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945, 15.VI.1945.

ab. *subsexnotata* ab. nov. (Abb. 101).

Ähnlich wie ab. *subquinquemaculata* m., aber im hinteren Viertel der Flügeldecken befinden sich je vier kleine, gelbe Flecken.

Holotype : Lusinga, 1.760 m, 18.VII.1947

ab. *submorio* ab. nov. (Abb. 102).

Wie ab. *subquinquemaculata* m., das Ende der Flügeldecken aber ganz schwarz, es fehlen beide gelbe Flecken am Ende.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 16.VI.1945.

ab. *subsuturata* ab. nov. (Abb. 103).

Wie ab. *anticebioculata* m., aber der schwarze Schultermakel verlängert und teilt die vordere gelbe Querbinde auf Flecken.

Holotype : Lusinga (galerie), 7-20.VI.1945.

1 Paratype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

ab. *subsexmaculata* ab. nov. (Abb. 104).

Wie ab. *subsexnotata* m., aber der schwarze Schultermakel verlängert und teilt die vordere gelbe Querbinde auf Flecken.

Holotype : riv. Lusinga, 1.810 m, 19.VI.1945.

24. — **Mylabris burgeoni** PIC.

PIC beschrieb die Art aus dem nördlichen Belgischen Kongo (Haut Uele : Watsa). Das Vorkommen dieser Art in Provinz Katanga nicht auffallend, jedoch interessant. Das im Nationalpark Upemba gesammelte Exemplar wurde mit der Type verglichen.

1 Exemplar : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

25. — **Mylabris bisseptemmaculata** PIC.

Von dieser Art untersuchte ich eine grosse Serie, welche von PIC selbst determiniert wurde. Das Exemplar aus Upemba ist mit diesen Tieren identisch.

1 Exemplar : Masombwe, 1.120 m, 6-9.VII.1948.

26. — **Mylabris holosericea** KLUG.

(Abb. 105-111.)

Eine im tropischen Afrika sehr weit verbreitete, häufige Art. Sie ist in der Zeichnung der Flügeldecken sehr veränderlich. Die nomenklatorische Stammform besitzt in der Mitte und hinter der Mitte je eine gelbe Querbinde (Abb. 105), welche Zeichnungsform besonders im Senegal-Gebiet, weiters in Ost-Afrika häufig. In Nationalpark Upemba kommen meist dunklere Formen vor und die *forma typica* bisher nicht gesammelt. Es kommen hier folgende Abänderungen vor :

ab. *monardi* PIC (Abb. 106).

2 Exemplare : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

ab. *mediocinctella* ab. nov. (Abb. 107).

Wie die Stammform, aber die hintere gelbe Querbinde an den Seiten unterbrochen.

Holotype : [Bukena, près de Mulongo, 617 m, VI.1949].

ab. *subocellaris* ab. nov. (Abb. 108).

Der gelbe Apikalfleck ist mit der subapikalen gelben Querbinde neben der Naht verbunden, aber beide mittleren gelben Querbinden an den Seiten unterbrochen.

Holotype : Mukana, 1.810 m, 4.III.1948.

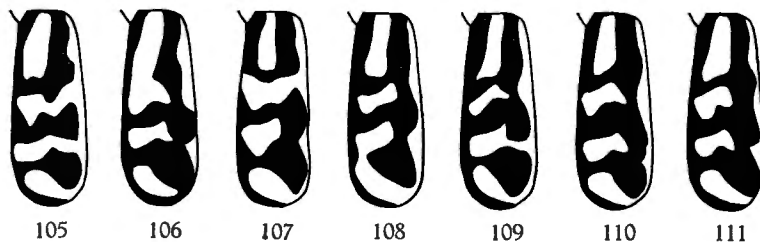


ABB. 105-111. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Mylabris holosericea* KLUG.

105 : *forma typica*; 106 : ab. *monardi* PIC; 107 : ab. *mediocinctella* m.;
108 : ab. *subocellaris* m.; 109 : ab. *subocellata* m.; 110 : ab. *marginecincta* m.; 111 : ab. *quadrisuturata* m.

ab. *subocellata* ab. nov. (Abb. 109).

Wie die Stammform, aber die vordere gelbe Querbinde neben der Naht unterbrochen.

Holotype : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

1 Paratype : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

ab. *marginecincta* ab. nov. (Abb. 110).

Bei dieser Form sind die beiden mittleren gelben Querbinden von dem gelben Seitenrand separiert. Der gelbe Spitzenfleck ist mit dem gelben Seitenrand verbunden.

Holotype : Kabwekanono, 1.815 m, 6.IV.1949.

28 Paratypen : Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949; Mukana, 1.810 m, 4.III.1948, 22-23.IV.1949; Kaziba, 1.740 m, 7-12.II.1948; N'Gongozi, près Mukana, 1.810 m, 15.III.1947; riv. Kafwe, affl. dr. Lufwa, 1.780 m, 15.III.1948.

ab. *quadrisuturata* ab. nov. (Abb. 111).

Wie ab. *marginecincta* m., aber der Spitzenfleck ist vom gelben Seitenrand separiert.

Holotype : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949.

27 Paratypen : Kanonga, 700 m, 16-23.II.1949; Kabwekanono, 1.815 m, 16.IV.1949; Kaziba, 1.140 m, 15.II.1948; Mukana, 1.810 m, 4.III.1948; N'Gongozi, près Mukana, 1.810 m, 15.III.1947; Lusinga, 1.760 m, 13.III.1947.

27. — **Mylabris bunkeyana** PIC.

Eine aus Belgisch Kongo (Bunkeya) beschriebene, seltene Art. Sie ist wegen der gelben Beine und Fühler, sowie durch die breiten, langen, gelben Längsstreifen der Flügeldecken leicht erkenntlich. Das in der Nationalpark Upemba gesammelte Exemplar wurde mit der Holotype aus Bunkeya verglichen.

1 Exemplar : Kiamakoto-Kiwakishi, 1.070 m, 4-16.X.1948.

28. — **Decapotoma bisexnotata** PIC.

(Abb. 112-122.)

Diese Art wurde mit dem von Pic selbst bestimmten Material verglichen. Sie ist im südlichen Belgisch Kongo und im nördlichen Rhodesien weit verbreitet, aber gehört nicht zu den gemeinen Arten. Die typische Form (Abb. 112) ist schwarz, mit einem gebogenen, gelben Subskutellarmakel, weiters sind je zwei mittlere und je zwei subapikale gelbe Flecken vorhanden, ausserdem ist der Schulterrand gelb.

Im Nationalpark Upemba kommen folgende Formen vor :

forma typica (Abb. 112).

7 Exemplare : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947; Kaswabilenga, rive dr. Lufira, 700 m, 22-26.X.1947; région riv. Luanana, près croisement pistes Pelenge-Lufira, 1.400 m, 13.XI.1947.

ab. *katekeana* ab. nov. (Abb. 113).

Wie die Stammform, aber die mittleren gelben Flecken sind in Querrichtung verbunden.

Holotype : Kateke, sous-affl. Lusinga, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.

5 Paratypen : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.

ab. *lufirana* ab. nov. (Abb. 114).

Wie *forma typica*, bei dieser Form sind aber die beiden Subapikalflecken in Querrichtung verbunden.

Holotype : Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

1 Paratype : Kaswabilenga, 700 m, 3-7.XI.1947.

ab. *zigzaga* ab. nov. (Abb. 115).

Diese Form besitzt zwei schräg gestellte gelbe Querbinden, die Basalmakeln sind wie bei der *forma typica*.

Holotype : Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.

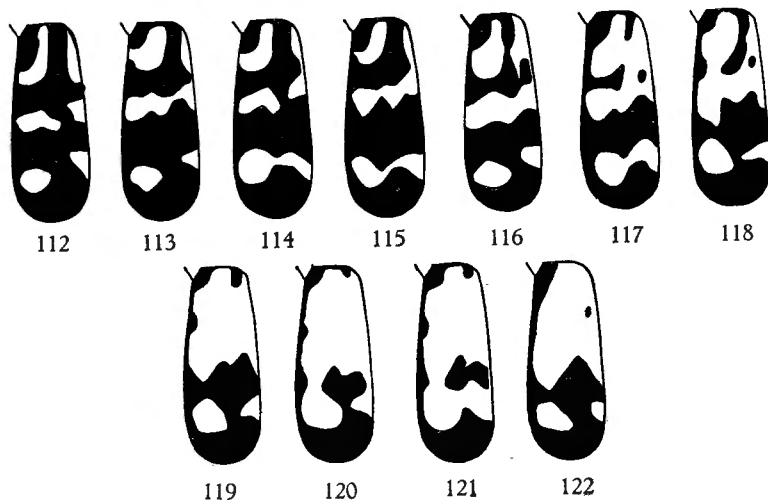


ABB. 112-122. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Decapotoma bisexnotata* PIC.

112 : *forma typica*; 113 : ab. *katekeana* m.; 114 : ab. *lufirana* m.;
115 : ab. *zigzaga* m.; 116 : ab. *witteana* m.; 117 : ab. *bicrucciata* m.;
118 : ab. *tshinsendana* PIC; 119 : ab. *elisabethae* PIC; 120 : ab. *curtipennis* PIC; 121 : ab. *bequaerti* PIC; 122 : ab. *lusingana* m.

ab. *witteana* ab. nov. (Abb. 116).

Ähnlich wie ab. *katekeana* m., aber bei dieser Form sendet der gelbe Marginalrand vorne eine breite Linie in die schwarze Querbinde und diese wurde fast geteilt.

Holotype : Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

3 Paratypen : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 950 m, 23.XI-5.XII.1947.

ab. *bicrucciata* ab. nov. (Abb. 117).

Flügeldecken hinten mit einer gelben Querbinde, die mittlere gelbe Querbinde vorne offen und ist mit dem Schultermakel und auch mit dem Subskutellarmakel verbunden, der schwarze Schulterfleck sehr kurz.

Holotype : riv. Kateke, sous-affl. Lufira, 960 m, 23.XI-5.XII.1947.

ab. *lusingana* ab. nov. (Abb. 122).

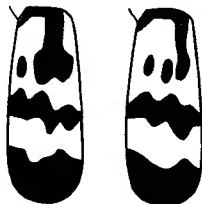
Flügeldecken gelb, hinteres Viertel schwarz mit je zwei gelben Flecken vor dem Ende, ausserdem die Naht schwarz.

Holotype : Kimilombo, afl. Lusinga, 1.700 m, 10.I.1948.

29. — **Decapotoma congoensis** PIC.

(Abb. 123-124.)

Diese Art ist im südlichen Kongo und auch im nördlichen Angola verbreitet. In Nationalpark Upemba kommen zwei Formen vor :



123

124

ABB. 123-124. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Decapotoma congoensis* PIC.

123 : *forma typica*; 124 : ab. *anticebinotata* m.

forma typica (Abb. 123).

1 Exemplar : Kaswabilenga, 700 m, 24.IX.1947.

ab. *anticebinotata* ab. nov. (Abb. 124).

Diese Form unterscheidet sich von *forma typica* dadurch, dass neben den schwarzen Humeralmakel in der Nähe der Naht nicht ein, sondern zwei Flecken zu finden sind.

Holotype : Kaswabilenga, 700 m, 24.IX.1947.

30. — **Coryna upembana** n. sp.

(Abb. 125-129.)

Körper schwarz, Beine mit den Trochanteren und Hüften, sowie die Fühler gelbrot, oft sind die beiden ersten Fühlerglieder bräunlich, Flügeldecken mit gelben Flecken : Scheibe der Flügeldecken neben der Naht mit je 4 rundlichen Flecken, u. zw. einer an der Basis, einer im vorderen Viertel, einer in der Mitte und einer im hinteren Drittel; Seitenrand von der Basis an bis zum Nahtwinkel gelbrot, im vorderen und im hinteren

Viertel, sowie in der Mitte mit je einem grösseren gelben Flecken. Mundteile schwarz, nur der Vorderrand des Clypeus gelbrot. Kopf quadratisch, Schläfen parallelschief, Ecken abgerundet, Scheitel hinten flach abgerundet. Stirn breit und flach, die Mitte etwas eingedrückt. Oberseite dicht und ziemlich grob punktiert, abstehend schwarz behaart, ausserdem noch anliegend graugelb behaart. Fühler kurz, die Mitte des Halsschildes nicht erreichend, die Glieder von 3. bis 8. allmählich erweitert, das Endglied so lang wie die vorletzten drei Glieder zusammen. Halsschild so breit wie der Kopf, kaum breiter als lang, vor der Mitte am breitesten, vorne gerade konisch verengt, nach hinten etwas ausgeschweift. Oberseite einfach gewölbt, die Mittellinie etwas hinter der Mitte leicht eingedrückt. Oberseite dichter und gröber punktiert als der Kopf, aufrechtstehend lang und auch anliegend gelb behaart. Flügeldecken so grob und dichter punktiert, wie der Halsschild, die Punktierung hinten feiner, am Ende ganz erloschen. Die Oberseite vorne und gegen die Naht steil und lang borstenartig schwarz behaart, ausserdem ist noch eine schräg abstehende, schwarze und anliegende gelbe Behaarung vorhanden. Unterseite und Beine lang gelb behaart, Schienen und Tarsen auch mit einzelnen schwarzen Haaren. — Länge : 7-15 mm (mit vorgestrecktem Kopf).

Diese Art steht in der Gruppe von *C. argentata* FABRICIUS, *C. arussina* GESTRO, *C. bicoloricornis* PIC, *C. sororia* BORCHMANN u. sw. Diese Art wurde von PIC mehrfach als *C. argentata* FABRICIUS bestimmt, *C. upembana* m. unterscheidet sich jedoch von ihr durch die vollkommen abweichende Farbe der Mundteile. Die Oberlippe und auch die übrigen Mundteile sind nämlich bei *C. argentata* FABRICIUS, *C. arussina* GESTRO, *C. luteolineata* PIC, *C. gabonensis* PIC, *C. guineensis* MARSEUL gelbrot, während bei *C. sororia* BORCHMANN, *C. surcoufi* PIC und bei dieser neuen Art die Oberlippe demgegenüber schwarz ist. Die neue Art unterscheidet sich von beiden südafrikanischen Arten *C. sororia* BORCHMANN und *C. surcoufi* PIC durch die schwarzen Palpen, welche bei beiden bekannten Arten gelbrot sind, ausserdem ist auch die Behaarung weniger dicht, Halsschild nicht so gewölbt, die Behaarung der Tarsen schwarz untermischt. Von der sehr ähnlichen *C. bicoloricornis* PIC durch den einfarbig gelben Fühler zu unterscheiden.

Holotype : Munoi, bifurc. Lupiala, 890 m, 22-24.VI.1948.

13 Paratypen : Munoi, bifurc. Lupiala, 890 m, 22-24.VI.1948; Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 29-30.X, 1.XII.1947, 17-31.XII.1948.

Weitere 51 Exemplare befinden sich in der Sammlung des Belgischen Kongo Museums in Tervuren (Paratypen) : Lomani, Gandajika, 1938, M^{me} SOYER; Gandajika, 19, 24.VIII, 11.IX.1950, XII.1953, P. DE FRANCQUEN; Gandajika, 1947, P. HENRARD; Luluabourg, P. CALLEWAERT; Luluabourg, Katoka, 1939, R. P. N. VANKERCKHOVEN; Lofoi, VERDICK; Sankisia, 20, 30.VIII.1944, D^r BEQUAERT; Tabora, 23.X.1948, R. MAYNÉ.

Im Nationalpark Upemba kommt von dieser neuen Art eine Farbenänderung vor, ausserdem sind in Belgisch Kongo noch drei weitere neue For-

men bekannt geworden, welche ich hier ebenfalls beschreibe. Diese drei letztere Formen befinden sich in der Sammlung des Belgischen Kongo Museums in Tervuren.

ab. *simillima* ab. nov. (Abb. 126).

Der gelbe Basalfleck und Subskutellarfleck sind in der Längsrichtung verbunden.

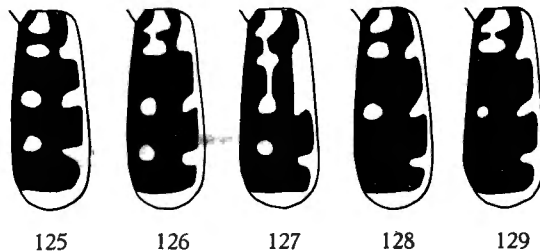


ABB. 125-129. — Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Coryna upembana* sp. nov.

125 : *forma typica*; 126 : ab. *simillima* m.; 127 : ab. *francqueni* m.;
128 : *katangana* m.; 129 : ab. *kiambiana* m.

Holotype : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII.1947.

13 Paratypen : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 1-12.VIII, 1.XII.1947; Kaswabilenga, 700 m, 13.X, 16.X, 29-30.X.1947; Kilwezi, 750 m, 16-21.VIII.1948; Munoi, bifurc. Lupiala, 890 m, 18-21.VI, 22-24.VI.1948.

Weitere 29 Exemplare aus Belgisch Kongo (Paratypen) : Lomami, Gandajika, 1938, M^{me} D. SOYER; Gandajika, 10.VIII.1950, 28.VIII.1950, 11.IX.1950, 1952, XII.1953, P. DE FRANCQUEN; Watura-Kabwe, 16.VI.1911, D^r BEQUAERT; Lulua, Kapanga, VII.1933, F. G. OVERLAET; Sankisia, 20.VIII.1911, D^r BEQUAERT.

[ab. *francqueni* ab. nov. (Abb. 127).]

Flügeldecken neben der Naht von der Basis an bis zur Mittelfleck gelb, ausserdem sind die vorderen und mittleren gelben Seitenflecken ebenfalls breit verbunden.

Holotype : [Gandajika, 11.IX.1950, P. DE FRANCQUEN].

[Ab. *katangana* ab. nov. (Abb. 128).]

Bei dieser Form fehlt der hintere gelbe Makel neben der Naht; sonst wie *forma typica*.

Holotype : [Katanga, Kiambi, 20.IV.1931, G. F. DE WITTE].

3 Paratypen : [Katanga, Kiambi, 20.IV.1931, G. F. DE WITTE]; [Katanga, Mwema, VII.1927, A. BAYET].

[ab. *kiambiana* ab. nov. (Abb. 129).]

Wie ab. *katangana* m., fehlt ebenfalls der hintere gelbe Makel neben der Naht, aber Basalfleck und Subskutellarfleck sind miteinander verbunden.

Holotype : [Katanga, Kiambi, III.1931, G. F. DE WITTE].

10 Paratypen : [Katanga, Kiambi, III.1931, 18.IV, 20.IV, 1931, G. F. DE WITTE]; [Katanga, lac Kabamba, V.1927, A. BAYET]; [Albertville, 1935, HÖSLI]; [Niembo-Kalembe-Lembe, VII.1918, R. MAYNÉ]; [Bassin Lukuga, IV-VII.1934, DE SAEGER]; [Mitwaba (Manono), V.1947, H. TAZIEFF, coll. P. BASILEWSKY].

31. — *Nemognatha angolensis* HAROLD.

Eine in der Färbung und Skulptur sehr veränderliche Art, welche fast im ganzen tropischen Gürtel Afrikas zu finden ist. Die Art bedarf einer sehr gründlichen Revision, da es leicht möglich ist, dass darunter sich mehrere gute Arten verstecken. Das in Nationalpark Upemba gesammelte Exemplar gehört einer besonderen Färbungsform an, welche mit der Originalbeschreibung ziemlich gut zusammenpasst :

ab. *binotatithorax* PIC.

1 Exemplar : Lubanga, affl. Senze, 1.750 m, 5.IV.1948.

32. — *Horia nitida* GAHAN.

Besonders im tropischen Zentral- und West-Afrika weit verbreitet und stellenweise nicht besonders selten.

1 Exemplar : Mabwe, lac Upemba, 585 m, 3-9.IX.1947.

33. — *Sinhoria cephalotes* OLIVIER.

Diese Art ist im ganzen tropischen Afrika weit verbreitet und ziemlich häufig.

2 Exemplare : riv. Kipangaribwe, affl. Lusinga, 1.600 m, 2-4.VII.1945; Buye-Bala, 1.750 m, 17-22.IV.1948.

LITERATUR.

1. BORCHMANN, F., *Meloidae* (in SCHENKLING und JUNK; *Col. Cat.*, pars 69, 1917, pp. 1-205).
2. DUVIVIER, A., Note sur les Coléoptères du Congo (*Ann. Soc. Ent. Belg.*, XXXIV, 1890, pp. 1-43).
3. ERICHSON, W. F., Beitrag zur Insecten-Fauna von Angola, in besonderer Beziehung zur geographischen Verbreitung der Insecten in Africa (*Archiv für Naturg.*, IX, 1843, pp. 199-267).
4. HAROLD, E. (von), Bericht über die von den Herren A. v. HOMEYER und P. POGGE in Angola und im Lunda-Reiche gesammelten Coleopteren (*Coleopt. Hefte*, XVI, 1879, pp. 1-224, Tafel I-II).
5. KASZAB, Z., Neue Meloiden aus Angola (*Coleoptera*) (*Publ. Cult. Comp. Diamant. Angola*, n° 14, 1952, pp. 91-106).
6. — Revision der Meloiden-Gattung *Cyaneolytta* PÉR. (*Col.*) (*Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung.*, IV, 1953, pp. 81-93).
7. — Revision der aethiopischen Arten der Meloiden-Gattung *Epicauta* REDTB. (*Acta Biol. Acad. Sci. Hung.*, IV, 1953, pp. 481-513).
8. — Die Arten der Meloiden-Gattung *Psalydolytta* PÉR. (*Coleoptera-Meloidae*) (*Acta Zool. Acad. Sci. Hung.*, I, 1954, pp. 67-103).
9. — Revision der Meloiden-Gattung *Eletica* LAC. (*Coleoptera-Heteromera*) (*Ann. Mus. Roy. Congo Belge Tervuren*, série in-8°, Sci. Zool., 41, 1955, pp. 1-121, Tafel I-XI).
10. KOLBE, H., Coleopteren. Die Käfer Deutsch-Ost-Afrikas (in MOEBIUS; *Deutsch-Ost-Afrika*, IV, 1879, pp. 1-367, Tafel I-IV).
11. MARSEUL, A. (DE), Monographie des Mylabridés (*Mém. Soc. Liège*, 1873, pp. 363-662, Pl. I-VI).
12. — *Cantharidae*. Etudes sur les insectes d'Angola qui se trouvent au Muséum National de Lisbonne (*Journ. Sci. Math. Phys. e Natural Acad. real. sci. Lisboa*, VII, 1880, pp. 43-67).
13. PÉRINGUEY, L., Descriptive Catalogue of the *Coleoptera* of South Africa, Family *Meloidea* (*Trans. R. Soc. South Africa*, I, 1, 1909, pp. 165-292, Plate I-III).
14. PIC, M., Vésicants en partie originaires du Congo (*Rev. Zool. Afr.*, XII, 4, 1924, pp. 444-454).
15. WELLMAN, F. C., On the *Meloidae* of Angola (*Proc. of the Acad. Nat. Sci. Philadelphia*, LX, 1908, pp. 600-624).

ALPHABETISCHES REGISTER.

ARTEN UND UNTERARTEN

	Seite.		Seite.
<i>amplectens</i> GERSTACKER (<i>Mylabris</i>) ..	26	<i>montana</i> KASZAB (<i>Psalydolytta lori-</i>	
<i>angolensis</i> HAROLD (<i>Nemognatha</i>) ...	43	<i>gera</i>)	9
<i>bioculata luluana</i> KASZAB (<i>Epicauta</i>)	8	<i>muata</i> HAROLD (<i>Mylabris</i>) ..	21
<i>bioculata wittei</i> KASZAB (<i>Epicauta</i>) ...	9	<i>neavei</i> PIC (<i>Mylabris</i>) ..	27
<i>bisbilunulata</i> PIC (<i>Ceroctis</i>)	14	<i>nitida</i> GAHAN (<i>Horia</i>)	43
<i>bissexnotata</i> PIC (<i>Decapotoma</i>) ...	38	<i>occidentalis</i> HAROLD (<i>Mylabris</i>) .	17
<i>bisseptemmaculata</i> PIC (<i>Mylabris</i>) ...	36	<i>oculata uniformis</i> n. ssp. (<i>Mylabris</i>) ..	17
<i>bunkeyana</i> PIC (<i>Mylabris</i>) ..	38	<i>ruficrus wittei</i> n. ssp. (<i>Ceroctis</i>) ..	16
<i>burgeoni</i> PIC (<i>Mylabris</i>) ...	36	<i>severini</i> PIC (<i>Mylabris</i>) ...	27
<i>cephalotes</i> OLIVIER (<i>Sinhoria</i>) ...	43	<i>sheffieldi</i> PIC (<i>Psalydolytta</i>) .	10
<i>colorata</i> HAROLD (<i>Eletica</i>) ..	5	<i>stanleyana</i> DUVIVIER (<i>Lydoceras</i>) ...	12
<i>congoensis</i> PIC (<i>Decapotoma</i>) ...	40	<i>strigida katangana</i> KASZAB (<i>Epicauta</i>)	9
<i>dicincta</i> BERTOLINI (<i>Mylabris</i>) ..	19	<i>székessyi</i> KASZAB (<i>Epicauta</i>) ...	8
<i>episcopalis</i> HAROLD (<i>Cyaneolytta</i>) ...	11	<i>tibialis</i> PIC (<i>Eletica</i>) ...	5
<i>flaveola</i> MARSEUL (<i>Sybaris</i>) .	10	<i>uniformis</i> n. ssp. (<i>Mylabris oculata</i>) ..	16
<i>holosericea</i> KLUG (<i>Mylabris</i>) ...	36	<i>upembana</i> n. sp. (<i>Coryna</i>) ..	40
<i>interna</i> HAROLD (<i>Ceroctis</i>) ..	12	<i>viridis</i> KASZAB (<i>Cyaneolytta</i>) ...	11
<i>katangana</i> KASZAB (<i>Epicauta strigida</i>)	9	<i>wittei</i> KASZAB (<i>Eletica</i>) ...	6
<i>lorigera montana</i> KASZAB (<i>Psalydo-</i>		<i>wittei</i> KASZAB (<i>Epicauta bioculata</i>) ...	9
<i>lytta</i>) ..	9	<i>wittei</i> n. ssp. (<i>Ceroctis ruficrus</i>) ..	16
<i>luluana</i> KASZAB (<i>Epicauta bioculata</i>)	8		

